

# Nippes-Magazin

Kostenlose Abgabe



**Umbau Neusser Straße**  
Bürgerbeteiligung erwünscht

**Schwerpunkt: Grünanlagen**  
Von Toni Steingass bis Lis Böhle

## Wasser-Quartier gegen den Durst



Trinkwasser  
statt Pfandflaschen  
Seite 8

## Wildblumenwiese fürs Klima



Heimische Kräuter  
statt Gras  
Seite 16

## Preisausschreiben für alle



Fünf Trinkflaschen  
zu gewinnen  
Seite 43

# Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE! SEIT 1979 IN NIPPES!

Ausführliche Beratung und VSF-zertifizierte  
Fachwerkstatt. Wir sind für Sie da!



**Radlager GmbH**  
Sechzigstraße 6 • 50733 Köln • Mo-Fr 10-19h, Sa 10-15h  
0221-734640 • [radlager.de](http://radlager.de) • [facebook.com/radlager.de](https://facebook.com/radlager.de)

# Inhalt

Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung ..... 4  
 Am besten Sie lassen sich testen ..... 5  
 Sind so viele Namen, die fast keiner kennt ..... 6  
 Ganz Nippes ein Wasser-Quartier ..... 8  
 Toiletten in Grünanlagen ..... 9  
 Junges Theater auf Augenhöhe ..... 10  
 Vor 100 Jahren wurde Toni Steingass geboren ..... 12  
 Reggae aus der Florastraße ..... 13  
 400 Container als Ausweichquartier ..... 14  
 Wanderbäume im Clouth-Quartier ..... 15  
 Von der Parkwiese zur Wildblumenwiese ..... 16  
 Essbare Stadt Köln / Wo Hunde frei laufen dürfen ..... 17  
 Anspruchsvolle Architektur als letzter Baustein ..... 18  
 Wohnen und arbeiten bei De Flo ..... 20  
 Ein besonderes Schuljahr geht zu Ende ..... 21  
 Peter Ustinov – ein Vorbild für unsere Schule / 100 Jahre .... 22  
 Aus der Geschichte von Nippes ... ..... 24  
 Neue Abstellanlage für KVB-Stadtbahnen ..... 26  
 Nächster Versuch zur Rettung ..... 27  
 Schlechter Standplatz für Lastwagen ..... 28  
 101 Jahr Tennis / Aus dem Netz ..... 29  
 Und ewig lockt das Landschaftsschutzgebiet ..... 30  
 Nachhaltiges Engagement / Eine Idee mit Charme ..... 32  
 Kurz notiert ..... 33  
 Auf ein Kölsch im Veedelgarten mit Michael Kuhlmann ..... 34  
 Ein Antrag mit Zündstoff ..... 35  
 Atlant – so vielfältig wie das Leben ..... 36  
 Klein und effektiv / Und dann waren die Pfeile weg ..... 38  
 Kurz notiert / Radunsky hört zu ..... 39  
 Schöne Geschichten mit Tiefgang / Aufreger im Quartal .. 40  
 Ein Wochenende für die Kunst / Liebe auf den zweiten Blick .. 41  
 Service / Impressum ..... 42  
 Buchtipps ..... 43

Das Nippes-Magazin 3/2021 erscheint am 31. August 2021  
 Redaktions- und Anzeigenschluss: 03. August 2021

Unter anderem erwarten Sie diese Themen:

- **Schwerpunkt:** Generationen im Veedel
- Grimme-Preis für Lutz Heineking jr
- 150 Jahre St. Vinzenz-Hospital
- Schaufenster Niehl

# Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

schauen Sie mal auf die Seiten 12 und 13. Da ist richtig Musik drin. Auf der linken Seite erinnern wir an den Stimmungssänger Toni Steingass, der leider in Vergessenheit geraten ist, obwohl ihm in Nippes sogar ein Park gewidmet ist. Und auf der rechten Seite stellen wir die Reggae-Band Conscious Culture aus Nippes vor. Diese Vielfalt und die multikulturelle Mischung zeichnen den Stadtteil aus und machen ihn attraktiv insbesondere auch für junge Menschen und junge Familien, die gerne nach Nippes ziehen.

Vielfalt soll sich auch in der Sprache ausdrücken, niemand soll ausgegrenzt oder übergangen oder nur „mit“ gemeint sein. Deshalb taucht in den letzten Monaten – eigentlich ohne eine umfassende öffentliche Debatte – das Gendersternchen immer häufiger auf. Auch die Stadt Köln hat sich wie viele andere Kommunen für dieses Zeichen entschieden, um eine geschlechtergerechte Sprache sicherzustellen, wenn sie Schreiben an ihre Bürger\*innen richtet. Wir bleiben - wie seit dem Start des Stadtteilmagazins vor zwölf Jahren – beim Binnen-I, wenn wir über LehrerInnen, SchülerInnen oder BürgerInnen berichten, weil das in unseren Augen den Lesefluss nicht so stark unterbricht. Für uns hat das verständliche Schreiben unserer Texte einen hohen Wert, damit alte und junge Menschen mit viel oder weniger Vorbildung unser Magazin lesen können. Deshalb verwenden wir auch möglichst wenig Fremdwörter. Das ist unser Beitrag zu einem barrierearmen Zugang zu den Informationen.

Das Stichwort vom Anfang „Da ist Musik drin“ lässt sich abwandeln zu „Da ist viel Grün drin“, denn diesmal haben wir viele Informationen zu den Grünanlagen in Nippes zusammengetragen. Denn nie waren sie so wertvoll wie in den letzten Monaten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und ein wenig Glück bei unserem Preisausschreiben. Aufgrund der freundlichen Unterstützung durch die Rhein-Energie verlosen wir fünf Trinkflaschen aus Glas. Damit das Projekt Wasser-Quartier ein Erfolg wird. Das Nippes-Magazin lohnt sich bis zur letzten Seite.

*St. Machnik*  
 Steffi Machnik  
 Herausgeberin

*Biber Happe*  
 Biber Happe  
 Herausgeber



# Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Neusser Straße

Vor zwei Jahren hatte das Nippes-Magazin über eine neue Form der Bürgerbeteiligung berichtet, die systematische Öffentlichkeitsbeteiligung, die die Stadtverwaltung im Stadtbezirk Nippes erprobt. Bei öffentlichen Projekten sollen mehr Bürgerinnen und Bürger an den Planungen beteiligt werden. Die Umgestaltung der Neusser Straße wäre ein Musterbeispiel für die systematische Öffentlichkeitsbeteiligung. Doch dieses Projekt entwickelt sich zu einer unendlichen Geschichte.

Zur Stärkung der Beteiligungskultur hatte der Rat 2015 den Ausbau einer systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen. 2019 begann die Pilotphase, nachdem zuvor ein „Arbeits-

(BV) zugestimmt hatte. Diese Pläne wurden allerdings nie umgesetzt. Viele Jahre nach dem Beschluss, im Frühjahr 2017, wurden sie im Bezirksrathaus ausgehängt. Die zuständigen Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik – heute Straßen und Verkehrsentwicklung – notierten sich fleißig die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger und präsentierten diese bei einer Informationsveranstaltung im Herbst 2019 im Bürger-



gremium Bürgerbeteiligung“ – zu dem VertreterInnen aus Politik, Gesellschaft und Verwaltung gehörten – die Leitlinien erstellt hatte. Um diese Leitlinien auf ihre Tauglichkeit zu testen, wurden der Stadtbezirk Nippes und der Ratsausschuss Umwelt und Grün ausgewählt, um eine möglichst große Bandbreite an unterschiedlichen Themen von Sport über Kultur und Verkehr bis zur Stadtentwicklung abzudecken. Zu den ersten Themen gehörte eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Umgestaltung der Neusser Straße von der Kempener Straße bis zum Niehler Kirchweg. Die Bundesstraße 9 ist die zentrale Einkaufsstraße in Nippes, die mittlerweile nicht nur baulich in einem schlechten Zustand ist, sondern auch für FußgängerInnen

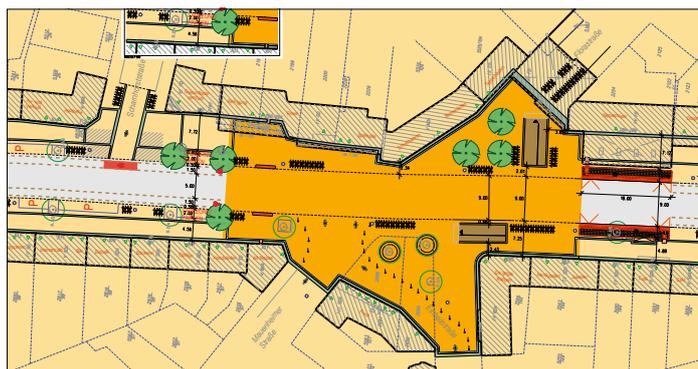
und für den stetig wachsenden Radverkehr zu wenig Platz bietet. Vor elf Jahren hatte das Leverkusener Büro Isaplan seine Pläne für die Umgestaltung vorgelegt, dem die Bezirksvertretung

zentrum Altenberger Hof. Damals gab es Kritik an den fast zehn Jahre alten Plänen, weil die Stadt im Sommer 2019 den Klimanotstand ausgerufen hatte und die Verkehrswende immer mehr in das Blickfeld der Bürgerinnen und Bürger und auch der KommunalpolitikerInnen in der Bezirksvertretung rückte. Nach der Kommunalwahl im September 2020 hatte sich die Zusammensetzung der Bezirksvertretung grundlegend verändert. Die Grünen waren stärkste Fraktion geworden und ein Bündnis aus fünf Parteien hatte im Frühjahr 2021 beschlossen, die Pläne zur Neugestaltung der Neusser Straße im Rahmen der systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung zu überarbeiten. In den Wochen von Anfang Mai bis Ende Juni sollte die Bür-



gerbeteiligung stattfinden. Gegen den Antrag hatten die SPD, CDU, AfD und Die Partei in der BV gestimmt, weil er für eine weitere Verschiebung des Umbaus sorgt, denn nach dem Beteiligungsverfahren müssen die vorliegenden Pläne mit großer Wahrscheinlichkeit überarbeitet werden. Kriterien für diese Bürgerbeteiligung sind im Rahmen der Pilotphase festgelegt worden und reichen von respektvoller und fairer Zusammenarbeit über frühzeitige und transparente Information und Kommunikation bis zur geeigneten Ansprache aller interessierten beziehungsweise betroffenen Kölnerinnen und Kölner.

In der April-Sitzung der Bezirksvertretung nahm die endlose Geschichte um die Umgestaltung der Neusser Straße eine neue, unerwartete Wendung. Die zuständige Fachfrau vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung erklärte den BezirksvertreterInnen, dass ihr Gremium gar nicht über die Umgestaltung entscheiden dürfe, weil die Neusser eine Bundesstraße ist und damit überörtliche Bedeutung hat. Daher habe der Verkehrsausschuss auf Ratsebene das letzte Wort. Die Bezirksvertretung habe nur eine beratende Funktion. Jahrelang hatte das Straßenverkehrsamt die Entscheidungskompetenz der BV zugesprochen. Die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses findet am 8. Juni statt.



Mittlerweile gibt es einen Lichtblick auf der Neusser Straße, der die Verkehrssicherheit erhöhen soll. Der Beschluss der BV von Mai 2020 wurde umgesetzt und von der Kempener Straße bis zum Gürtel gilt Tempo 30. *mac*  
[www.mitwirkungsportal-koeln.de](http://www.mitwirkungsportal-koeln.de)



## Am besten Sie lassen sich testen

Impfen und testen sind neben den Aha-Regeln – Abstand halten, Hände waschen, Alltagsmaske tragen – die Möglichkeiten, die Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen. Immer mehr Teststationen sind in den vergangenen Wochen auch im Stadtteil Nippes an den Start gegangen. Hier ein Überblick über die Angebote, Stand 15. Mai.

Foto: Biber Happe

Im Neubau Clouth 104 hat Die Teststation ([www.dieteststation-koeln.de](http://www.dieteststation-koeln.de)) eröffnet, Adresse ist Niehler Straße 104. Reservierungen sind online möglich,

bietet jetzt Covidexpresstest ([www.covid-expresstest.de](http://www.covid-expresstest.de)) eine Testmöglichkeit. Geöffnet ist bei beiden Anbietern auch sonn- und feiertags. Schon seit



Ende 2020 wird in der Flora-Apotheke an der Neusser Straße 192 getestet, montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr. Die Terminvergabe ist nur online möglich ([www.flora-apotheke-koeln.de](http://www.flora-apotheke-koeln.de)), der Button befindet sich etwas versteckt auf der Homepage. Ein paar Schritte von der Apotheke entfernt liegt an der Neusser Straße 208 die HNO-Praxis Köln-Nord

aber es funktioniert auch, spontan einen Schnelltest machen zu lassen. In der Schillstraße 11, vormals Else Fashion,

([www.koeln-hno.de](http://www.koeln-hno.de)). Dort werden ebenfalls Schnelltests durchgeführt, genau wie am weiteren Standort der

Hals-Nasen-Ohren-Praxis in Riehl, Riehler Gürtel 8. In der Nähe des Bezirksratshauses führt die Hausarztpraxis von Dr. Tim Knoop, Neusser Straße 460, Tests durch ([www.praxis-koeln-nippes.de](http://www.praxis-koeln-nippes.de)). Termine sollten am besten online gebucht werden, aber es gibt auch immer wieder Samstage, an denen das Testen ohne Voranmeldung möglich ist. Ganz in der Nähe, Neusser Straße 463, liegt das Testzentrum Köln Nippes ([www.koeln-testzentrum.de](http://www.koeln-testzentrum.de)), das täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet hat. Darüber hinaus bieten noch weitere Hausarztpraxen Schnelltests an, allerdings nur für ihre PatientInnen. Bei allen Teststationen liegt das Ergebnis eines Antigen-Schnelltests nach 15 Minuten vor und jede Bürgerin und jeder Bürger darf sich jeden Tag einmal kostenlos testen lassen, also sieben Mal pro Woche. Ist ein Test positiv, wird automatisch das Gesundheitsamt informiert und es folgt ein PCR-Test, um das Ergebnis zu bestätigen. Leider ist die Homepage der Stadt ([www.teststellen.koeln](http://www.teststellen.koeln)) nicht immer auf dem aktuellsten Stand. *mac*



Sozial-Betriebe-Köln  
gemeinnützige GmbH

*gepflegt wohnen  
- und mehr.*



## Seniorenzentrum Riehl

(ehemals „Riehler Heimstätten“)

Boltensternstraße 16 • 7775-5522

- Pflege im Heim
- Häusliche Pflege
- Wohnen mit Service
- Beratung
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Betreuungs- und Begleitservice
- Freizeit- und Kulturangebote
- KölnVital – Fitness für Senioren
- Heimbeatmung
- Tagespflege

Alle Angebote der Sozial-Betriebe-Köln unter [www.sbk-koeln.de](http://www.sbk-koeln.de)

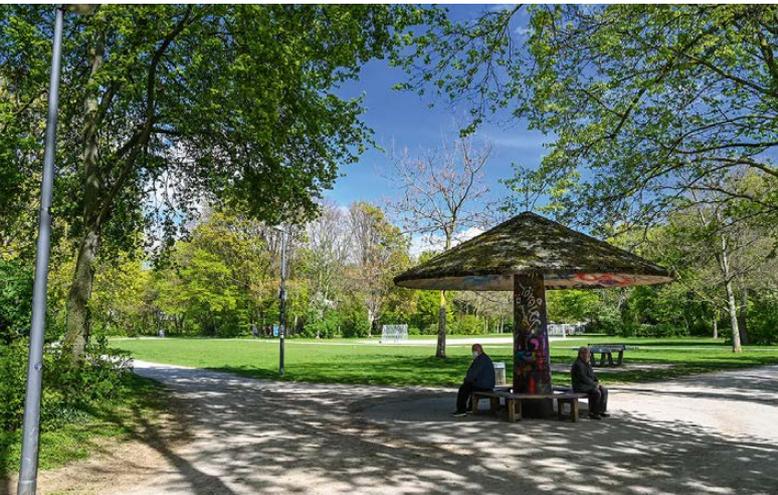
## Sind so viele Namen, die fast keiner kennt

Der Stadtteil Nippes ist 300 Hektar groß und zirka zehn Prozent dieser Fläche sind Parks und Grünanlagen, die zum Teil sogar offizielle Namen haben. Leider gibt es nur wenige Schilder, die auf die Namen hinweisen und das sorgt beispielsweise beim Nordpark ab und zu für Verwirrung.

Fotos: Biber Happe

Der Nordpark, der von der Amsterdamer Straße, der Niehler Straße und dem

worden wäre. Die Schilder hingen schon, mussten dann aber wieder abgenommen werden, weil



es eine Siedlung mit der Postadresse „Am Nordpark“ gibt. Bei einer Umbenennung wäre der Bezug zum Park verloren gegangen, gab die Verwaltung zu bedenken. Zukünftig soll ein schon bestehender Weg im Toni-Steingass-Park nach Henner Berzau benannt werden. Das

Gürtel begrenzt wird, entstand Ende der 1950er Jahre und der sieben Hektar große Park im Norden von Nippes ist tatsächlich der einzige Nordpark in Köln. Zwar wird der Teil des Äußeren Grüngürtels in Longerich, der zwischen Neusser Landstraße und Militärringstraße liegt, immer wieder Nordpark genannt, aber das ist ein Gerücht, das nicht auszurotten ist. Es liegt daran, dass die Kölner Verkehrsbetriebe dort eine Bushaltestelle „Nordpark“ genannt haben, die sich vielleicht auf die „Langlaufgemeinschaft (LLG) 80 Nordpark“ bezieht. Der Verein hat sein Trainingsgelände im Äußeren Grüngürtel und denkt immer noch, das sei der Nordpark. Im Frühjahr 2020 sollte der einzige wahre Nordpark einen neuen Namen erhalten und Henner-Berzau-Park heißen. Das hatte die Bezirksvertretung (BV) beschlossen, um den beliebten Kinderarzt und bekannten Liedermacher aus Riehl zu ehren, der in diesem Jahr 100 Jahre alt ge-

hat die BV im April beschlossen. Auch Marie-Luise Nikuta, die Mottoqueen des Karnevals, die in Mauenheim wohnte und im Februar 2020 im Alter von 81 Jahren starb, wird im „jecken Park“ ein Weg gewidmet.

Der Toni-Steingass-Park liegt auf der anderen Seite der Niehler Straße, sozusagen gegenüber vom Nordpark, und erinnert seit dem Jahr 2000 an den „kölschen Humoriss“ Toni Steingass (1921 bis 1987), der mit seiner Familie ein Haus im



benachbarten Afrika-Viertel bewohnte (siehe Seite XX). Leider wird dieser Park schon seit vielen Jahren zweckentfremdet und als Ausweichquartier für die umliegenden, sanierungsbedürftigen Schulen genutzt (siehe Seite xx).

Beim Nippeser Tälchen unterhalb des Bürgerzentrums Altenberger Hof ist der Parkname unstrittig und schon aufgrund der Topografie eingängig. Früher floss hier einmal der Rhein entlang. Anfang 2020 hatten die Bezirksvertreter dafür

gestimmt, die Straße „Nippeser Tälchen“ durch den Park vom Asphalt zu befreien, um eine durchgehende Grünfläche zu schaffen. Das ist ein wenig schade, denn



das Straßenstück war in der Vergangenheit der optimale Austragungsort für Seifenkistenrennen.

Auch vom insgesamt sieben Kilometer langen Inneren Grüngürtel, der in Köln in den Jahren 1922 bis 1924 auf den ehemaligen preußischen Fortanlagen entstand, hat Nippes zwischen der Escher Straße und der Grabbestraße ein Stück abbekommen. Am Merheimer Platz gibt es eine leider zurzeit wenig gepflegte



Wir helfen Ihnen, Sie helfen der Beschäftigungshilfe.

Grünschnitt  
gefällig?

**DE FLO**

Gewerk Garten- und Landschaftsbau

Jetzt Grünschnitt Termin vereinbaren.

Telefon 0221 973420

E-Mail deflo@skm-koeln.de



Lohserampe grenzt, die Skateranlage unterhalb der Neusser Straße. Lohsepark ist eine inoffizielle Bezeichnung, aber jeder und jede weiß, was gemeint ist.

Das ist beim Lis-Böhle-Park nicht selbstverständlich. Dieser Teil des Inneren Grüngürtels liegt zwischen Niehler Straße und Auerstraße – dort, wo seit vielen Jahren weiße

Schmuckanlage, deren Name – Alhambra – auf keiner Karte verzeichnet ist. Ähnlich verhält es sich mit dem Lohsepark, dem Teil des Inneren Grüngürtels, der an die

Container als Ausweichquartier für Kitakinder stehen - und erinnert seit 1997 an die Mundartautorin Lis Böhle. Sie wurde 1901 in Nippes geboren und war die erste Mundartsprecherin im Radio, veröffentlichte darüber hinaus zahlreiche Texte op kölsch.

Nicht weit vom Lis-Böhle-Park entfernt liegt der zehn Hektar große Johannes-Giesberts-Park, der 1968 angelegt wurde und seit 2001 an den ehemaligen Kölner Schuldezernent erinnert (siehe Seite XX). Die Grünanlage mit großen Wie-



senflächen ist in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden. Kein Wunder, denn sie grenzt unmittelbar an das neue Clouth-Quartier, dessen Einwohnerzahl stetig wächst.

mac

„Ich liebe die Parks in Nippes, ...



... weil es hier besonders grün ist.“  
Noel Röhrig  
(23)

# GUTES RAD AN DICH: SCHAU UNTER DEN KRONKORKEN!

Jetzt Kronkorkencode eingeben und mit etwas Glück einen unserer tollen Preise gewinnen.

Teilnahme bis zum 15.08.2021 auf [www.früh-radlerglück.de](http://www.früh-radlerglück.de)!

10  
**URBAN-BIKES**  
mit Gates Riemenantrieb  
und Shimano Alfine Schaltung +  
100 **RUCKSÄCKE**  
aus PVC-LKW-Plane



Abbildungen ähnlich

Cölner Hofbräu Früh · 0221 2 61 30 · [www.früh-radlerglück.de](http://www.früh-radlerglück.de)



## Ganz Nippes ein Wasser-Quartier

Schon seit dem 22. März, dem Weltwassertag, ist der gesamte Stadtbezirk Nippes ein Wasser-Quartier. Dieses von der Rhein-Energie als örtlichen Versorger ins Leben gerufene Projekt will das Bewusstsein für Trinkwasser als gesundes, nachhaltiges und preisgünstiges Lebensmittel fördern.

Fotos: Biber Happe

Gegen den Durst, Trinkwasser aus dem Wasserhahn zu nutzen statt Wasser aus Flaschen zu konsumieren, dafür soll im Wasser-Quartier Nippes das Bewusstsein geschaffen werden. Denn Trinkwasser ist eines der am besten überwacht-

weltbildungskoffer zum Thema Wasser und Nachhaltigkeit, der ausgeliehen werden kann. „Hier im Wasser-Quartier haben wir zudem eine Referentin engagiert, die sich bestens mit dem Thema auskennt und sozusagen mit dem Koffer

in der Hand in die Schulen kommt“, erklärt Pfahlbusch.

„Langfristig wollen im Bezirk ein Netzwerk mit unterschiedlichen Akteuren aufbauen, die uns helfen sollen, das Thema weiter zu tragen.“ Mit im Boot sind bereits das Bürgeramt, das Bürgerzentrum Nippes und die

Sozialraumkoordinatorin von Bilderstöckchen.



Die Schirmherrschaft über das Projekt, das zeitlich nicht begrenzt ist, hat Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert übernommen. „Das habe ich sehr gerne gemacht, weil Trinkwasser günstig ist, ein gutes und gesundes Lebensmittel, ökologisch, weil kein Lkw für die Bereitstellung durch die Stadt fahren muss und hier sogar sozial, weil es kostenlos zur Verfügung gestellt wird.“ Dabei zeigte die Bezirksvertreterin der Grünen



ten Lebensmittel überhaupt, ist sowohl zu Hause, am Arbeitsplatz als auch in Schulen leicht erreichbar und preisgünstig. Denn in den letzten 50 Jahren hat der Konsum von Wasser in Pfand- oder Einwegflaschen enorm zugenommen mit erheblichen Folgen für die Umwelt wie Plastikmüll und gestiegenen Treibhausgas-Emissionen. Diese ungünstige Entwicklung soll im Wasser-Quartier bestenfalls umgedreht werden. Mitmachen sollen insbesondere auch die Schulen im Bezirk. „Grundschulen können sich auf einen Wasserspender bewerben“, erklärt Projektleiterin Elfsgard Pfahlbusch. „Das Gerät zum Befüllen



von Flaschen und zum direkten Trinken wird im Innenbereich aufgestellt. Es ist ein Pilotprojekt und wir wollen sehen, wie so etwas in Grundschulen funktionieren kann.“ Zudem gibt es einen Um-

## Da Franco

Der Italiener in Nippes seit 1987



Salvatore Morinello und sein italienisches Team bedanken sich ganz herzlich für eure Treue in dieser Zeit.

Wir sind weiterhin für euch da und verwöhnen euch mit wechselnden Angeboten alle zwei Wochen. Das ist unser DANK an euch.

Siebachstraße 61 . 50733 Köln  
Tel.: 0221 72 88 62

Öffnungszeiten:  
Beim Außerhausverkauf  
täglich von 17 bis 21 Uhr  
sonst täglich von 18 bis 23 Uhr

### Preisausschreiben auf Seite 43

auf den Trinkwasserspender im Inneren Grüngürtel, der seit Ende März wieder in Betrieb ist. Vor einem Jahr hat die Rhein-Energie im Auftrag der Stadt insgesamt zwölf dieser Trinkwasserspender im gesamten Stadtgebiet aufgestellt, um gerade im warmen Halbjahr den Menschen kostenlos Trinkwasser zur Verfügung zu stellen.

Das Projekt Wasser-Quartier ist Teil der Kampagne „Wasserwende - Trinkwasser ist Klimaschutz“ und geht vom gemeinnützigen Berliner Verein „A tip: tap!“ aus. Der engagiert sich für Leitungswasser und gegen Plastikmüll. Wasser-Quartiere gibt es bundesweit schon in anderen Kommunen, allerdings ist der Stadtbezirk Nippes mit seinen knapp 120.000 EinwohnerInnen eines der größten Quartiere. „Wir haben Nippes ausgewählt, weil seine sieben Stadtteile den Bogen vom urbanen bis fast zum ländlichen Leben spannen“, erklärt Achim Südmeier, Vorstand der Rhein-Energie. „Es gibt Zoo und Flora als außerschulische Lernorte, der Rhein gehört dazu und natürlich die

Klimastraße. Und für mich persönlich ist Nippes typisch kölsch.“

Natürlich soll in Zukunft auch auf Stadtfeuten fürs Trinkwasser geworben werden, immer mehr öffentliche Trinkorte wie der Trinkwasserspender im Inneren Grüngürtel entstehen und Refill-Stationen sollen gewonnen werden. Das sind Geschäfte oder Gaststätten, wo es möglich ist, kostenlos Trinkwasser zu erhalten. Den passenden Aufkleber gibt es schon. Mittlerweile gibt es zehn davon im Stadtbezirk; dazu gehört auch das Bürgerzentrum Altenberger Hof. *mac* <http://wasserwende.koeln>

### „Ich liebe die Parks in Nippes, ...

... weil man in Coronazeiten so schön Abstand halten kann.“  
Angela Ehrens (42)



### Toiletten in Grünanlagen

Sie sind wieder da – die mobilen Toiletten der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB), die in den Sommermonaten in den öffentlichen Parks aufgestellt werden. In Nippes



stehen die Häuschen im Inneren Grüngürtel am Merheimer Platz, im Nippeser Tälchen am unteren Ende des abgesperrten Teils der Straße „Niehler Kirchweg“ und im Nordpark am Tunnel, der unter der Gürtelbahn hindurch führt. Am 15. Oktober werden die Häuschen wieder abgebaut. Die öffentlichen Toiletten in Köln haben sogar eine eigene Website. Dort gibt es eine Suchfunktion, um die Toiletten nicht nur in Parks und Grünanlagen zu finden, sondern im gesamten Stadtgebiet. *mac*

[www.toiletten-koeln.de](http://www.toiletten-koeln.de)

### Selbst schneiden mit Anleitung

Blücherstraße 19  
50733 Köln  
Telefon 0221 97 75 63 40  
[www.roterfaden-nippes.de](http://www.roterfaden-nippes.de)

### Näh·Café Roter Faden

- ✂ Näh-Plätze
- ✂ Näh-Kurse
- ✂ Material



### Nyingma Zentrum

BewusstSein mit Herz und Sinnen  
Tibetisches Yoga · Meditation · Buddhismus

Hier in Nippes: Siebachstr. 66 · [www.nyingmazentrum.de](http://www.nyingmazentrum.de)



### Studio für Körperhaltung aufrecht · leicht · beweglich

- Beckenbodentraining
- Das Powerprogramm
- Das Rückenprogramm
- Faceforming
- go! – Laufen ohne Beschwerden

Brigitte Stapper · Wilhelmstr. 67 · 50733 Köln  
[aufrecht-leicht-beweglich.de](http://aufrecht-leicht-beweglich.de) · 0221.1206504

CANTIENICA® – Methode für Körperform & Haltung

### PODOLOGISCHE PRAXIS

KRISTINA STOFLETH

50733 KÖLN KEMPENERSTR. 34  
[INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE](mailto:INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE)



FON 0221 - 168 41 230 · MOBIL 0172 - 592 83 47

Naturfarben  
Baustoffe  
Energieberatung  
Linoleum  
Teppiche  
Kork  
Parkette  
Dielen  
Matratzen  
Bettwaren

### pro natura

*Leben von und mit der Natur*

Florastraße 19 Mo-Fr: 10.00 - 13.00  
50733 Köln-Nippes 14.30 - 18.30  
Fon 0221/760 78 42 Sa: 10.00 - 13.00  
Mi-Nachmittag  
geschlossen

[www.pronatura-koeln.de](http://www.pronatura-koeln.de)



YOGAKASHA  
Yoga and Golden Retreats



Buche jetzt deine Auszeit weltweit

Tammy Assanoff · 0178 982 88 45 · [www.yogakasha.de](http://www.yogakasha.de)

## Junges Theater auf Augenhöhe

Seit Januar 2020 leitet Marc Scheidegg (34) das Tourneetheater Comic On!, das seinen Sitz in der Florastraße hat. Aufgrund der Corona-Pandemie verlief das erste Jahr für den neuen Theaterleiter ganz anders als geplant. Doch die neue Situation war auch der Nährboden für neue Ideen beim Kinder- und Jugendtheater, das 1990 gegründet wurde und Medienkompetenz vermitteln will. *Fotos: Biber Happe, Comic On*

Bis zum Umzug in die Florastraße vor sieben Jahren hatte das Theater seine Basis in den Clouth-Werken und war, als rei-

berufsbegleitende Weiterbildung zum Theaterpädagogen am Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) in Köln. Schwerpunkte sind dabei Medienpädagogik und Jugendarbeit.



nes Tourneetheater, in den Schulen der gesamten Republik unterwegs. „Rund 200 Vorstellungen pro Jahr haben wir vor dem Lockdown an Schulen in ganz Deutschland gegeben, manchmal zwei Vorstellungen an einem Tag“, berichtet Scheidegg, der Ende 2017 als studentische Hilfskraft bei Comic on anfang. „Ich wollte eigentlich Theaterpädagogik studieren. Das hat leider nicht geklappt.“ Dafür ging es von seiner Heimat am Bodensee zum Studium der Erziehungswissenschaften nach Köln. „Als ich hier bei Comic on angefangen habe, habe ich gemerkt, dass diese Art von Theaterpädagogik genau mein Ding ist.“ Anfang 2020 übernahm er das Theater von Franz Zöhren, einem der Gründerväter von Comic on. Zurzeit absolviert Scheidegg eine

de Diskussion; beide Formate dauern jeweils eine Schulstunde. Neue Medien wie Handys, Tablets oder der heimische Computer und der richtige Umgang damit sind die Herausforderungen für Kinder, Jugendliche, ihre Eltern und LehrerInnen. Das Stück Rausgemobbt hat beispielsweise die missbräuchliche Nutzung von Handys und Computern zum Thema, während Update Verantwortung und Werte im Umgang mit Daten, Bildern und Filmen im Internet thematisiert mit Blick auf die Entwicklung der eigenen Sexualität. Jeweils drei SchauspielerInnen – zwei Frauen und ein Mann – bilden das Ensemble, das sich vor Ort auch um Licht, Technik und die Bühne kümmert. Insgesamt neun ausgebildete SchauspielerInnen von 20 bis 35 Jahren gehören zum Team bei Comic on, das auch immer wieder, zusammen mit Autoren, neue Stücke entwickelt. „Viele Schülerinnen und Schüler kennen Theater gar nicht und mit unserem Konzept einer professionellen Inszenierung mit den Mitteln des Theaters, der Comedy, mit Musik, Licht und Ton lässt sich präventive Jugendarbeit erfolgreich umsetzen. Das klappt schon seit dreißig Jahren“, erklärt Scheidegg.



War Comic on in den Anfangsjahren in den weiterführenden Schulen unterwegs, wird das Stück Rausgemobbt jetzt schon in den dritten und vierten Klassen von Grundschulen gezeigt. „Mediennutzung ändert sich rasant und nach diesem Jahr mit Distanzunterricht und Homeschooling wird der Bedarf an Medienkompetenz weiter steigen“, ist sich Scheidegg sicher. Im Lockdown ist das Kernteam – dazu gehören noch zwei Projektmanagerinnen – nicht untätig geblieben, hat alle Stücke aufgezeichnet, die von den Schulen gestreamt werden können. Die anschließende Diskussion ist entweder digital oder live vor Ort möglich. Zudem hat Comic on erstmalig ein Hörspiel – Wahrheit oder Pflicht? – produziert, um „andere Sinne anzusprechen“, so Scheidegg. Es ist für Jugendliche ab Klasse 7 gedacht und behandelt die Themen Sexualentwicklung, Diversität und Medienkompetenz. Schulen, Fördervereine und Schulsozialarbeiter können die Aufführungen auf der Homepage von Comic on buchen.

Und was wünscht sich der noch junge Theaterleiter für die Zukunft seines Theaters? „Ich träume schon von eigenen Theaterräumen, wo wir unsere Stücke aufführen können und mehr Workshops geben können. Ich möchte schon, dass Comic on wächst.“ *mac*  
[www.comic-on.de](http://www.comic-on.de)

„Ich liebe die Parks in Nippes, ...“

... weil es grün ist, wegen der frischen Luft und den netten Leuten.“  
Ali Özen (58)



# Neues aus der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz

Redaktionelle Anzeige

Neben den Aha-Regeln – Abstand halten, Hände waschen, Alltagsmaske tragen – sind Impfen und Testen die Möglichkeiten, die Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen. Dabei ist das städtische Impfzentrum in Deutz auf die Hilfe der Kölner Apothekerinnen und Apotheker angewiesen. Auch sechs Mitarbeitende der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz waren bereits im Einsatz.

Die sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in den letzten Wochen in



ihrer Freizeit im Impfzentrum ausgeholfen. „Wir unterstützen diese Aktion sehr gerne, weil wir alle wollen, dass die Pandemie ein Ende hat“, sagt Dr. Helmut Beichler, Inhaber der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz. Die Zweiertteams im Impfzentrum sind dafür verantwortlich, dass die temperaturempfindlichen Impfstoffe



zur richtigen Zeit in der richtigen Menge zur Verfügung gestellt werden und im Vier-Augen-Prinzip wird das Aufziehen der Einwegspritzen kontrolliert. Das sorgfältige und gewissenhafte Arbeiten unter keimarmen Bedingungen ist für die Mitarbeitenden in den pharmazeutischen Berufen selbstverständlicher Teil ihrer täglichen Arbeit.

Von der Schließung aufgrund der Corona-Pandemie waren die Apotheken nicht betroffen und sind in dieser Zeit zu einer wichtigen Anlaufstelle für Fragen, Sorgen und Nöte ihrer Kundinnen und Kunden geworden. „Es besteht ein großer Bedarf an persönlicher Ansprache und die

Menschen akzeptieren uns als Gesundheitsexperten“, hat Dr. Helmut Beichler festgestellt. Doch die Digitalisierung aller Lebensbereiche schreitet voran. Darauf ist die Adler-Apotheke am Wilhelmplatz eingestellt und über die App „deine Apotheke“ ([www.deine-apotheke.com](http://www.deine-apotheke.com)) bequem zu erreichen. Noch einfacher geht es, den QR-Code auf dieser Seite zu scannen und direkt zur Adler-Apotheke am Wilhelmplatz zu gelangen, die auf der Website [www.ia.de](http://www.ia.de) – Ihre Apotheken – registriert ist. Auf beiden Zugangswegen lassen sich Rezepte als Foto verschicken, um Medikamente danach bequem zum gewünschten Zeitpunkt in der Apotheke abzuholen. Viele Kunden nutzen diesen Weg in Coronazeiten, um direkte Kontakte zu beschränken.

Immer wieder stellt sich die Frage, wie Medikamente – ob verschrieben oder selbst gekauft – richtig gelagert werden. „Am besten nicht im Badezimmer“, sagt Apothekerin Kristina Schreurs. „Das ist nicht der optimale Platz aufgrund der manchmal hohen Luftfeuchtigkeit.“ „Trocken lagern und bei Zimmertemperatur“ gilt für die meisten Arzneimittel und ist eher im Schlafzimmer oder im Arbeitszimmer möglich, gut geschützt vor Kinderhänden. „Die genauen Informationen sind auf jeder Packung vermerkt und nur in Ausnahmefällen müssen Medikamente im Kühlschrank gelagert werden. Dazu beraten wir ausführlich“, versichert Schreurs. Auf den Verpackungen sind



auch die Verfalldaten aufgedruckt. Denn anders als bei Lebensmitteln gibt es bei Medikamenten keine Mindesthaltbarkeitsdaten, sondern das Verfalldatum. Bis zu dem angegebenen Zeitpunkt garantieren die Hersteller, dass die Präparate wirken, unbedenklich und von pharmazeutischer Qualität sind. Danach dürfen sie nicht mehr verkauft werden. „Wenn Salben, Säfte oder beispielsweise Augentropfen in Gebrauch sind, ändern sich die Zeiträume“, erklärt die Apothekerin. „Bepanthen-Salbe ist nach dem Öffnen laut Hersteller nur drei Monate haltbar, Voltaren jedoch drei Jahre. Deshalb immer auf die Schachtel schreiben, ab wann das Medikament benutzt wird“, rät Schreurs. Und manchmal hilft auch Riechen. Wenn Aspirintabletten nach Essig riechen - dann weg damit. Ihre Bestandteile sind zerfallen. In Köln dürfen alte Arzneimittel - am besten gut verpackt, so dass sie nicht in falsche Hände geraten - im Hausmüll entsorgt werden. Denn dieser landet in der Müllverbrennungsanlage.



Adler-Apotheke am Wilhelmplatz  
Viersener Straße 12

50733 Köln  
Telefon 0221 972 65 55  
Fax 0221 972 65 56  
[www.adler-apotheke.org](http://www.adler-apotheke.org)



Öffnungszeiten  
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, samstags nach Absprache

Besuchen Sie uns auf  

## Vor 100 Jahren wurde Toni Steingass geboren

Seit dem Jahr 2000 gibt es den Toni-Steingass-Park in Nippes, der zwischen Niehler Kirchweg und Niehler Straße liegt. Er erinnert an den Stimmungssänger, der am 13. April vor 100 Jahren in Köln geboren wurde. 1954 bezog die Familie - 1947 wurde Sohn Helmut geboren - ein Haus in der Gustav-Nachtigal-Straße, die an den Park grenzt. Seit 1975 hatten die Steingass auch einen Zweitwohnsitz in Kommern. Dort starb Toni Steingass unerwartet 1987.

Fotos: Biber Happe, Privat

2011 besuchte die Redaktion seine Witwe  
Anni Steingass in dem Haus, das wie ein

Roten Funken das Marschlied „Ritsch,  
ratsch de Botz kapott“. Ein Onkel schrieb



kleines Museum an den Stimmungssänger erinnerte. Steingass war in Köln in eine musikalisch-künstlerische Familie hineingeboren. Seine Eltern hatten eine Pianohandlung in der Innenstadt und



der Urgroßvater Reinhold Feltenberg war als Stabstrompeter bei der Kaiserkrönung 1871 in Versailles dabei. Später, als er in Deutz stationiert war, fand er Gefallen am Karneval und komponierte für die



nes Lebens geschrieben hatte. Helmut Steingass verstarb 2016 im Alter von 69 Jahren in Kommern.



1946 gründete Steingass das gleichnamige Terzett, das bis 1971 bestand und mit Couplets, Krätzchen und weinseligen Liedern unbeschwertem Frohsinn verbreitete. Sohn Helmut stand von 1972 bis 1987 zusammen mit seinem Vater als „Die Steingässer“ auf der Bühne. Zwar hatte er eine Ausbildung zum Werbefotograf gemacht, aber die Popularität seines Vaters lenkte seinen beruflichen Weg in andere Bahnen. Dazu fühlte er sich auch verpflichtet, wie er uns erklärte.

Steingass senior war Unterhalter im besten Sinne des Wortes, war lange Zeit Moderator beim WDR und beim Deutschlandfunk, lud zu Seniorennachmittagen im Rheinpark ein und begründete in Nippes die Tradition, den Straßenkarneval an Weiberfastnacht schon um 9.11 Uhr mit dem offiziellen Dreigestirn zu eröffnen. Dabei verstand er seine Musik und sein Wirken stets als Motor und Botschafter für ein menschliches Miteinander, egal ob in Köln, auf einem Ausflugsschiff der KD auf dem Rhein oder in Borkum, wo er in den Sommermonaten für Unterhaltung sorgte. Heute sind seine Lieder und ist sein Wirken fast vergessen, obwohl er ein Kölner Volksmusiker im besten Sinne war. Die Familie ist auf dem Melatenfriedhof beerdigt.

mac

## Wolfgang Blum GmbH Heizung & Sanitär

- Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen
- Gas- und Wasserinstallationsarbeiten
- Wartungs und Instandsetzungsarbeiten
- Trinkwasserbeprobungen
- Öl- und Gasfeuerung
- Badsanierungen

Osterather Str. 7  
50739 Köln

Tel.: 0221 / 9171563

Fax: 0221 / 1702792

mail@wolfgang-blum-gmbh.de

**Notdienst: 0172 / 4298488**

## Reggae aus der Florastraße

Ihre Leidenschaft gehört der Reggae-Musik, dem entspannten Roots Reggae Sound, der an die goldene Ära des jamaikanischen und englischen Reggae der 1970er Jahre erinnert. Conscious Culture heißt die Band um Diego Viteri aus der Florastraße, der sich als Organisator der Gruppe sieht. Aber eigentlich sind alle neun Mitglieder gleichberechtigt, die bürgerlichen Berufen nachgehen und Reggae lieben und leben.

Fotos: Stefano Chiolo, Ashley Greb

Diego Viteri lebt mit seiner Frau und den beiden Kindern in der Florastraße, arbeitet als Erzieher und kam vor elf Jahren

schon das zweite Jahr in Folge. „Zurzeit ist in der Kunstszene alles ein bisschen chaotisch und vor allem sehr schwierig“,



meint Viteri. Drei der Bandmitglieder haben sich in der Zwischenzeit ein kleines Studio eingerichtet, um die Songs, die alle aus der Gruppe weiterhin beisteuern, für eine neue CD aufzunehmen. 2018 erschien das Debut-Album „Thursday“ mit zehn Titeln. Die Songs mit dem typischen Reggae-Fundament aus Percussion, Bass, Schlagzeug und zwei Keyboards leben insbesondere auch von den Stimmen der drei Leadsängerinnen. Der entspannte Ur-Reggae erhält dabei immer wieder Auffrischungen durch moderne Elemente aus Genres wie Dub oder Dancehall. Die Musik transportiert das Selbstverständnis der Band: „Wir sind nicht nur eine Musikband, sondern im Laufe der Jahre haben sich starke Freundschaften entwickelt und einer steht für den anderen ein“, sagt Vitero. „Das kommt vielleicht auch daher, dass wir uns in Nippes sehr wohl fühlen, die meisten Bandmitglieder wohnen tatsächlich hier. Das Familiäre, die multikulturelle Gesellschaft hier, das gefällt uns total. Schließlich stehen wir auch für kulturelle Vielfalt.“

mac

[www.consciousculture.de](http://www.consciousculture.de)

aus Ecuador nach Nippes. Musik macht er schon sein Leben lang, fand aber erst in der Reggae-Musik den Stil, mit dem er sich identifizieren konnte, bei dem er sich mit seiner Lebensgeschichte und seinen Wurzeln wiederfand. „Es waren gerade auch die sozialkritischen Texte von Bob Marley, die mein Herz erreicht haben“, sagt Viteri. 2014 kam es zur Gründung der Reggaeband Conscious Culture mit sechs Musikern und drei Sängerinnen mit kongolesischen, zypriotischen, türkischen



und deutschen Wurzeln. Dazu gehört auch seine Frau Kira Lenzen, Sista Kira. „Wir sind eine richtige Festivaltruppe“, bekennt Lenzen, „treten regelmäßig beim Ruhrreggae auf, beim Afrika-Karibik-Festival in Aschaffenburg oder beim Turnpike Reggae-Festival in Ostwestfalen.“ Doch aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Festivals ausgefallen, manche

# KVB auf Abruf?

Isi!



Mo - Fr zwischen 8 und 15 Uhr  
in Nippes unterwegs.

Fahrt buchen per App oder Telefon.

[www.kvb.koeln/nippes](http://www.kvb.koeln/nippes) · Tel. 0221 547 3333



## 400 Container als Ausweichquartier für zwei Schulen

Seit Oktober 2020 baut die Gebäudewirtschaft im Toni-Steingass-Park zwei Ersatzschulen aus 400 Containern. In die eine sollen Ende des Jahres 530 RealschülerInnen einziehen, damit die benachbarte Edith-Stein-Schule, die Anfang der 1960er Jahre gebaut wurde, saniert werden kann. In der zweiten Übergangsschule ist Platz für einen Teil der SchülerInnen des Barbara-von-Sell-Berufskollegs. Das Haus am Niehler Kirchweg erhält einen dringend benötigten Anbau. *Fotos: Biber Happe*

Auf 8.000 Quadratmetern entstehen zwei komplette Schulen mit je 18 Klas-



senräumen, Fachräumen, Toiletten, einem kleinen Sportplatz und zwei Pausenhöfen. Nach Fertigstellung des Containerdorfs wird noch eine Sporthalle errichtet. Die beiden Ersatzschulen entstehen am Rand der Niehler Straße, wo bis Anfang 2020 die Traglufthalle als Sporthalle und das „Parkgebäude A“ standen. Es war ein Ausweichquartier mit 18 Klassen für die BerufsschülerInnen, das nach zehn Jahren aufgrund von Feuchtigkeitsschäden abgerissen werden musste. Wenn alles nach Plan läuft, können die RealschülerInnen und die SchülerInnen des Berufskollegs Ende des Jahres in die Übergangsschulen einziehen. In den nächsten Jahren wird die Realschule saniert und das Berufskolleg erhält einen Anbau, der 2023 bezugsfertig sein soll.

Für den Aufbau der Container waren zahlreiche Vorarbeiten nötig. Es wurden Zufahrtsstraßen gebaut und seit Oktober letzten Jahres war die Tiefbaufirma Strabag damit beschäftigt, Fundamente für die zweistöckigen Ersatzschulen zu legen. Zuvor musste noch ein neuer, größerer und leistungsfähigerer Abwasserkanal zur Niehler Straße verlegt und dort an den Hauptkanal angeschlossen werden. Da dieser Hauptkanal in der Mitte der Straße verläuft, grub die Strabag einen „Kölner Stollen“ unter der einen Hälfte der Niehler Straße, um die viel befahrene Straße nicht aufreißen zu müssen.

Die beiden Ersatzschulen sind zwei voneinander unabhängige Gebäude, deren Klassenräume ganz unterschiedlich angeordnet sind. Die „Realschule auf Zeit“ steht als 100 Meter langer, zweistöckiger Riegel parallel zur Hochbahn und vor dem Pavillon, in dem sich schon seit



elf Jahren die Kantine und die Übermittagbetreuung der Schule untergebracht sind. Vor diesem Riegel und zwischen dem Ausweichquartier des Berufskollegs wird eine zehn Meter breite Laufstrecke für den Sportunterricht und ein Basketballfeld angelegt. Die 18 Klassen und die Fachräume des Kollegs sind in drei Riegeln untergebracht, die sich auf



der abgewandten Seite des Gebäudes für die RealschülerInnen befinden. Zwischen den Riegeln liegen die Pausenhöfe der KollegsüherInnen. Auf diese Weise kommen sich die jüngeren und die älteren SchülerInnen nicht in die Quere.

Wenn die Containergebäude fertiggestellt sind, wird noch eine Sporthalle mit zwei Feldern aufgebaut. Wie so viele Übergangslösungen (siehe Seite 30) stehen auch diese Container in einem Landschaftsschutzgebiet, auf dem Gelände eines ehemaligen Sportplatzes. Das Grundstück muss nach dem Auszug der SchülerInnen wieder zurückgebaut werden.

Wie hoch die Kosten der Übergangsschule sind, konnte die Gebäudewirtschaft als Bauherrin nicht separat beziffern. Sie gehören zum Gesamtpaket „Kölner Schulbauprogramm“ mit einem Umfang von 520 Millionen Euro, das der Rat 2018 beschlossen hatte. *mac*

### BRILLENOPTIK

- + AUSFÜHRLICHE BRILLENGLASBESTIMMUNG
- + COMPUTERSEHTEST
- + 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM
- + VIDEOBERATUNG
- + AUGENDRUCKMESSUNG
- + VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE
- + BRILLENCHECK
- + REPARATURSERVICE
- + SPEZIALBRILLEN



### KONTAKTLINSEN

- + VIDEOANALYSE DES VORDEREN AUGENABSCHNITTS
- + 3-D-HORNHAUTSCAN
- + INDIVIDUELLE KONTAKTLINSENBERATUNG
- + BILDDOKUMENTATION DER KONTAKTLINSENANPASSUNG
- + NACHBETREUNGSERVICE
- + SPEZIALLINSEN



### HÖRAKUSTIK

- + AUDIOMETRISCHE MESSUNG
- + AUSFÜHRLICHE HÖRSYSTEMBERATUNG
- + ANPASSUNG MODERNER HÖRSYSTEME
- + SURROUND AUDIO-SIMULATION
- + TINNITUS-VERSORGUNG
- + ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ
- + IN-EAR-MONITORING
- + HAUSBESUCHE



### OPTIK AKUSTIK SCHIFFER

**Schiffer**

NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES)

TEL. 0221-762929

WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00

Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!

## Wanderbäume im Clouth-Quartier

Vier Wanderbäume sind Ende März im Clouth-Quartier angekommen. Zwei Felsenbirnen und zwei Zierkirschen stehen in der Josephine-Clouth-Straße jeweils in besonderen Modulen, die gleichzeitig Sitzbänke sind. Passanten sind eingeladen, sich niederzulassen und den Straßenraum neu und anders zu erleben. *Fotos: Steffi Machnik*

Die Idee, die Wanderbäume aufzustellen, hatte die Anwohnerinitiative „Clouth for future“, die sich im Quartier um den

ist zum Teil auch gefährlich, weil hier sehr viele Kinder unterwegs sind, die plötzlich zwischen den Autos durchlaufen. Wir wollen zeigen, dass man den Straßenraum auch anders nutzen kann als nur für den Autoverkehr oder als Parkplatz.“ Deshalb luden die Mitglieder von „Clouth for future“ das Projekt „Wanderbaumallee“ nach Nippes ein. Das war erst möglich, nachdem die neu gewählte Bezirksvertretung im Dezember 2020 ihre Zustimmung erteilt hatte, weil die Module im öffentlichen Straßenraum

ruhenden und fahrenden Verkehr kümmert. „Trotz Tiefgaragen sind die oberirdischen Parkplätze entlang den Straßen alle besetzt“, stellt Bernd Blaschke von der Initiative bedauernd fest. „Das

aufgestellt werden. Zwei Stück - die laut Straßenverkehrsordnung als Handkarren gelten, denn als solche sind sie gebaut – beanspruchen jeweils einen Parkplatz und das ist nur für sechs bis acht Wo-



chen erlaubt. Dann „wandern“ die Bäume in ihren fahrbaren Untersätzen weiter an den nächsten Stellplatz. So ist es mit der Stadtverwaltung vereinbart. Die Umzüge sind immer ein kleines Event, um auf das Projekt aufmerksam zu machen, hinter dem der VCD Regionalverband Köln, der Verkehrsclub Deutschland, steht. Aktive Menschen braucht es auch, die neue Standorte für die Bäume in ihrer Nachbarschaft vorschlagen und die Jungbäume und die Blühpflanzen und Kräuter um sie herum regelmäßig gießen. Als Pflanztröge werden ausrangierte Mülltonnen der AWB genutzt. *mac* [www.wanderbaumallee-koeln.de](http://www.wanderbaumallee-koeln.de)



EINFACH. SAUBER. BESSER.

## UNSER RUND-UM-SERVICE FÜR EIN SAUBERES KÖLN

> MÜLLABFUHR > WERTSTOFFSAMMLUNG > STADTREINIGUNG > WINTERDIENST



**Kölle  
putzmunter**  
...und alle machen mit!



AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

Maarweg 271 • 50825 Köln

Kundenberatung: 0221/9 22 22 24

E-Mail: [kundenberatung@awbkoeln.de](mailto:kundenberatung@awbkoeln.de)

Kennen Sie die AWB App?

**Sauberkeitsaktionen  
ganzjährig in allen Veedeln!**

Jetzt informieren und anmelden:  
[putzmunter@awbkoeln.de](mailto:putzmunter@awbkoeln.de)

[www.awbkoeln.de](http://www.awbkoeln.de)

## Von der Parkwiese zur Wildblumenwiese mit Obstbäumen

Auf 1000 Quadratmetern am Rand des Johannes-Giesberts-Park ist im letzten halben Jahr eine Wildblumenwiese entstanden. Dahinter steht die Initiative Clouth-Garten. Wer einen Moment verweilt und genau hinschaut, sieht die ersten kleinen blühenden Kräuter und Blumen wie Hirtentäschel und Ehrenpreis.

Als „sehr grau“, empfand Elke Uhl das Clouth-Quartier, in das sie vor zwei Jahren gezogen ist. Der Kontakt mit Mitgliedern der Initiative „Essbare Stadt“ brachte sie

1000 Quadratmeter große Wiese gehört jetzt zum Bestand von Streuobstwiesen des Naturschutzbundes Nabu und wir lernen, wie wir die Wiese pflegen und

insbesondere auch die Apfelbäume.“ Dazu gehört nicht nur das Gießen der Jungpflanzen, sondern auch der richtige Baumschnitt, denn die Initiative Clouth-Garten kümmert sich auch um die alten Apfelbäume, die bereits seit Jahren gleich neben den Jungbäumen im Johannes-Giesberts-Park stehen. Regelmäßig mähen die Clouth-Gärtnerinnen und Gärtner einen Streifen um die

neue Wildblumenwiese, die im Herbst 2020 mit Samen von 50 regionalen Gräsern und Kräutern eingesät wurde. Nur beim genauen Hinsehen ist sie von der umgebenden Wiesenfläche zu unter-



scheiden. „Wichtig ist auch, dass kein Hundekot hier liegt, denn der befördert nur das Brennesselwachstum und nicht die Pflanzenvielfalt, die Nahrung für die Insekten ist“, erklärt Uhl. „Es geht uns darum, nicht nur essbare Pflanzen für Menschen, sondern auch für Tiere anzubauen. Denn ohne Bienen beispielsweise gibt es im Herbst keine Äpfel.“ Dieses Wissen will die Initiative in Zukunft auch in Kitas und an Schulkinder weitergeben. „Lebensmittel Wert zu schätzen, zu erkennen, wie viel Zeit und Arbeit es kostet, unsere Nahrungsmittel herzustellen, das möchten wir auch vermitteln.“ Mit der Wildblumen- und Streuobstwiese im Park ist der Start gelungen.

mac

[www.nabu-bslk.de](http://www.nabu-bslk.de)



auf die Idee, für mehr Grün nicht einfach Blumen und Bäume zu pflanzen, sondern essbare Pflanzen für Menschen und Tiere anzubauen. Mittlerweile ist die „Initiative Clouth-Garten“ auf 16 Familien angewachsen und hat erreicht, dass im südlichen Teil des Luftschiffplatzes Obstbäume statt Birken gepflanzt werden und im angrenzenden Johannes-Giesberts-Park 1000 Quadratmeter Wildblumenwiese entstanden sind. Im vergangenen Herbst wurden dort auch acht Apfel- und Birnbäume alter rheinischer Sorten gepflanzt. „Das Grünflächenamt stand unserer Idee aufgeschlossen gegenüber, hat aber zur Bedingung gemacht, dass wir ein Konzept vorlegen, uns Fachwissen aneignen und uns einen Kooperationspartner suchen, damit das Engagement langfristig ist“, berichtet Uhl bei einem Treffen im Park zusammen mit Florian Sander vom Projekt „Essbare Stadt“. Im Fahrradanhänger hat sie vier Wasserkanister, um die jungen Bäume zu gießen. „Wir haben uns mit der Nabu-Naturschutzstation Leverkusen-Köln zusammengetan. Diese



# Malzkorn

## IHR SANITÄTSHAUS IN NIEHL



SIGVARIS

JETZT NEU!

KONTAKTLOSES VERMESSEN DER BEINE FÜR KOMPRESSIONSSTÜMPFE IN ALLEN FILIALEN VON MALZKORN

FRIEDRICH-KARL-STR. 103

50735 KÖLN, TEL. 99044440

PARTNER IM KÖLNER SPORT



## Essbare Stadt Köln

Hinter dem Begriff „Essbare Stadt“ verbirgt sich eine Idee aus England, Lebensmittel für Mensch und Tier in der Stadt und im städtischen Umfeld zu erzeugen, um wie-



der eine Verbindung zwischen Mensch und Nahrungsmittel herzustellen. Gemeinschaftsgärten wie der Veedelgarten an der Mauener Straße gehören dazu. Zwei Jahre lang wurde in Köln dazu ein Konzept ausgearbeitet, um das Bewusstsein für nachhaltige Ernährung, für Artenvielfalt und Klimaschutz zu stärken. Dem stimmte der Rats-Ausschuss für Umwelt und Grün im Juni 2020 zu. Die „Essbare Stadt“ ist ein Projekt des „Ernährungsrats Köln“, der wiederum zum gemeinnützigen Verein „Taste of Heimat“ gehört. *mac*

[www.essbare-stadt.koeln](http://www.essbare-stadt.koeln)

## Wo Hunde frei laufen dürfen

Im Stadtteil Nippes gibt es insgesamt vier Flächen in Grünanlagen, wo Hunde frei laufen dürfen. Auf der offiziellen Seite der Stadt Köln sind allerdings nur drei aufgeführt. *Foto: Biber Happe*

Der jüngste Neuzugang hat es noch nicht auf die Homepage der Stadt geschafft. Mitte 2016 hatte die Bezirksvertretung beschlossen, die 3.000 Quadratmeter große Wiese zwischen dem Merheimer Platz und dem Sportplatz zur Hunde-Freilauffläche zu machen. Hier müssen Hunde nicht mehr angeleint werden und können Bällen und anderem Spielzeug hinterherjagen. Dagegen besteht eine generelle Anleinplicht in allen Kölner Grünanlagen, vom Inneren bis zum Äußeren Grüngürtel. Die größte Hunde-Freilauffläche in Nippes liegt im Johannes-Giesberts-Park, der an das Clouth-Quartier grenzt. Die gut 22.000 Quadratmeter sind im nord-östlichen Teil des Parks ausgewiesen und wie alle derartigen Flächen mit einem kleinen Schild gekennzeichnet. Gut 18.000 Qua-



dratmeter stehen für Hunde im Nippeser Tälchen zur Verfügung. Die Fläche liegt unterhalb des Weges, der vom Niehler Kirchweg Richtung Gürtel führt. 10.000 Quadratmeter Platz ist im Nordpark. Die ausgewiesene Fläche grenzt direkt an das Wohnquartier „Em Parkveedel“. Dürfen auf ausgewiesenen Hund-Freilaufflächen die Vierbeiner toben, sind Sport und Spiel in dem Bereich für Zweibeiner verboten. Das Grillen auch. *mac*

*Hand in Hand  
mit Ihren Wünschen  
und unserer Erfahrung*

**Rita Barg**  
Malermesterbetrieb

[www.malermeisterin-rita-barg.de](http://www.malermeisterin-rita-barg.de)

Lievergesberg 73 . 50769 Köln . Mobil 0173 - 268 56 38

*Gutes muss nicht teuer sein!*

**Secondhand**  
**Franziska's Schatzkiste**

*Franziska's Schatzkiste  
Second-Hand*

Franziskastraße 3c • 50733 Köln • Tel.: 0160 837 08 06  
[franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de](mailto:franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de) • [franziskas-schatzkiste.jimdo.com](http://franziskas-schatzkiste.jimdo.com)

**Schreinerei Linnenbrink**

Erzbergerplatz 20  
50733 Köln  
Mobil: 0178/ 77 87 75 2

[www.schreinerei-linnenbrink.de](http://www.schreinerei-linnenbrink.de)

*Ihr Glaser vor Ort*

**Lessür**

Lessür Glaserei GmbH  
Niehler Straße 167 . 50733 Köln . 0221 9762576

**Wäscherei Kloss**

Neusser Straße 363  
50733 Köln  
Telefon 0221 - 73 40 96

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 9-13 + 15-17 Uhr  
Fr 9-13 Uhr

**Wäsche jeder Art  
Heißmangel  
Gardinenservice**

**TOBIS**  
STADTUMZÜGE  
UND LASTENTAXI

**Ihr Umzugspartner  
in Köln-Nippes**  
**0221 971 385 24**  
[www.tobis-lastentaxi.de](http://www.tobis-lastentaxi.de)

## Anspruchsvolle Architektur als letzter Baustein

Der Entwurf des Büros Nieto Sobejano Arquitectos ist der Gewinner des Architekturwettbewerbs für das Projekt „Clouth. Tor 2“. Es handelt sich um die Bebauung des 12.500 Quadratmeter großen Eckgrundstücks an der Niehler Straße/Ecke Xantener Straße am Rand des Clouth-Quartiers. Es umfasst die denkmalgeschützten Gebäude rund um den markanten Eingangsbereich. *Grafiken: Nieto Sobejano Arquitectos*

Eine Jury aus Vertretern des Kölner Projektentwicklers Siebers-Partner, der Ende 2019 das Grundstück erworben hatte, der

Denkmalschutz musste berücksichtigt werden und die Neubauten sollen sich in die Umgebung einfügen. „Mich hat die



Stadt Köln und der Stadtentwicklungsgesellschaft „Moderne Stadt“, die das Clouth-Quartier vermarktet, kürte das Konzept des spanisch-deutschen Architekturbüros zum Gewinner, weil „es auf architektonisch einzigartige Weise den historischen Bestand, ein Industriedenkmal, mit neuen Bauten verbinde und das Areal ideal in die Stadtumgebung integriere“, schreibt Siebers-Partner in seiner Pressemitteilung. Rund um das ehemalige Eingangstor und den Hof sollen flexibel zu nutzende Büros und ein Theatersaal für 300 Zuschauer plus Theaterakademie im darüber liegenden Stockwerk entstehen. Dahinter wird ein L-förmiger Neubau mit vier Geschossen plus Staffelgeschoss für 205 Wohnungen

charaktervolle, elegante Architektur und individuelle Sprache des Entwurfs von Nieto Sobejano überzeugt“, erklärt Klaus Braß, geschäftsführender Gesellschafter von Siebers-Partner. „Das Team hat in



der Vergangenheit schon oft bewiesen, mit viel Fingerspitzengefühl eine herausragende Architektur für Areale mit besonderer Geschichte zu entwerfen. Das passt sehr gut zu unserem Verständnis als Projektentwickler, um diesen besonderen Ort zu einem lebendigen, offenen und kreativen Quartier zu formen.“ Das renommierte Architekturbüro mit Büros in Madrid und Berlin ist zurzeit schon im Rheinland tätig. Es setzt seit 2017 die Sanierung und Modernisierung der Bonner Beethovenhalle um.

Im Herbst soll der Bauantrag eingereicht werden, Baubeginn könnte in einem Jahr sein. Die Fertigstellung ist für Sommer 2024 geplant.

mac

[www.sieberspartner.de](http://www.sieberspartner.de)



entstehen; 100 frei finanzierte und 105 mit geringeren Mieten, darunter auch 30 Wohnheimplätze für Studierende.

Es war keine leichte Aufgabe für die Architekten, den „Schlussstein“ im Clouth-Quartier zu setzen, weil viele unterschiedliche Anforderungen bei Sanierung und Neubau erfüllt werden mussten. So sollen sich künftig Wohnen und Veranstaltungen im Theatersaal nicht gegenseitig stören, der



# KIKLASCH

Bauunternehmen GmbH

Scharnhorststr. 1  
50733 Köln

**Tel:** 0221-888 288-28

**Fax:** 0221-888 288-30

**info@kiklasch.de**

**www.kiklasch.de**



### ROHBAU

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Anbauarbeiten
- Umbauarbeiten

### SANIERUNG

- Komplettsanierung
- Betonsanierung
- Trockenlegung v. Gebäuden
- Bohr- und Sägearbeiten

### GEWERBEBAU

- Hallenbau
- Industriebau
- Ladenbau
- Geschäftsbau

**kompetent – terminsicher – preisstabil**

## Bäckerei Grüttner: Ausbildungsplatz zu vergeben

Redaktionelle Anzeige

Gutes Brot und gute Brötchen, Feineback und feine Kuchen zu backen – das ist die Leidenschaft von Andreas und Richard Grüttner. Diese Begeisterung für



ihr Handwerk geben die beiden Bäckermeister gerne weiter und freuen sich, wenn der Ausbildungsplatz zum Bäcker/zur Bäckerin in ihrer Backstube in Merkenich besetzt werden kann. „Der Einstieg bei uns ist jederzeit möglich. Wir sind nicht an einen bestimmten Termin gebunden“, erklärt Richard Grüttner. „Für uns ist es wichtig, den richtigen Bewerber oder die richtige Bewerberin zu finden. Wir sind ein kleines Team und da muss

die Chemie einfach stimmen.“ Neben den Bäckermeistern arbeiten noch zwei Gesellen und zwei Aushilfen in der Backstube, wo noch viel von Hand erledigt wird. Maschinen werden sehr sparsam eingesetzt. „Bei uns kann man das Handwerk wirklich von der Pike auf lernen und ein ganzheitliches Produkt schaffen von der Auswahl der Mehlsorten über den Teig bis zum knusprigen Brötchen, wenn es aus dem Ofen kommt. Das liebe ich an meinem Beruf“, sagt Richard Grüttner. Seit fünf Jahren ist der Familienbetrieb als

Bioland-Partner zertifiziert, verarbeitet nur noch Mehl aus ökologischer Landwirtschaft, weil Lebensmittel für die Bäckermeister „Mittel zum Leben“ sind. „Wir haben uns zum größten Teil auf Bio-Backwaren spezialisiert, tüfteln immer wieder neue Rezepte aus und sind auch immer wieder neu gefordert, denn der Geschmack unserer Kundinnen und Kunden ändert sich. Diese Vielfalt zeichnet das Bäckerhandwerk aus und das begeis-

tert uns jeden Tag aufs Neue.“ Wer sich für die Ausbildungsstelle in Merkenich interessiert, wird für einige Tage zum Mitarbeiten in der Backstube eingeladen, kann sein Talent ausprobieren. Zum Beruf gehört auch der frühe Arbeitsbeginn und die Arbeit am Samstag; das wollen die Bäckermeister nicht verschweigen. Denn frische Leckereien erwarten die Kundinnen und Kunden jeden Tag.

Bio-Bäckerei Grüttner  
Filiale Nippes:  
Niehler Straße 228  
50733 Köln  
Telefon 0221/ 16 86 05 67  
Filiale Weidenpesch:  
Rennbahnstraße 2  
50737 Köln  
Telefon 0221 / 77 89 77 77  
[www.baekerei-gruettner.de](http://www.baekerei-gruettner.de)



Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 6.00–18.30 Uhr  
In Weidenpesch bis 15 Uhr  
Sa 6.00–13.00 Uhr  
So 8.00–13.00 Uhr

## nippes optik: Tipps für den perfekten Durchblick

Redaktionelle Anzeige

„Regelmäßig werde ich als Optiker gefragt, wie man am besten für glasklare Sicht bei seiner Brille sorgt“, so Daniel Schaub, Inhaber von nippes optik. „Die



Frage ist berechtigt, da verwirrend viele Möglichkeiten der Brillenreinigung angeboten werden.“ Die Palette reicht von speziellen Brillensprays über feuchte Brillentücher bis zum Ultraschallgerät. Dabei ist die Lösung fast immer im Haushalt zu finden und zum Reinigen der Brille sind lediglich drei Dinge zu beachten: Als erstes sollte Wasser über die Gläser fließen. Das spült Schmutzpartikel weg, die sonst beim Trockenreinigen Kratzer

verursachen. Das passiert leider auch beim feuchten Brillentuch. Höchstens handwarmes Wasser benutzen, da Hitze den Oberflächen der Gläser auf

Dauer schadet. Als zweiten Schritt sollte dann etwas verwendet werden, was Fett löst, das sich von der Haut, von Kosmetika oder aus der Umwelt auf den Gläsern abgelagert hat. Pauschal sollte auf scharfe Lösungsmittel verzichtet werden. Ein nicht-rückfettendes Spülmittel ist eine gute Wahl, noch besser ist ein Neutralreiniger. Ganz gering dosiert auf den Oberflächen verteilen und danach gut abspülen. Zum Schluss ist ein sauberes Tuch zum Trocknen notwendig. Je weicher es sich anfühlt und je weniger es fuselt, desto besser. Das kann ein Abschminktuch sein - bitte ohne Aromen - ein altes Geschirrtuch oder ein Mikrofasertuch, das auch ab und zu in die Waschmaschine darf, weil sich mit der Zeit Schmutz ansetzt. „Mit diesen



Tipps kommen Sie mit der Brille glasklar durch den Alltag“, sagt der Augenoptikermeister. „Und scheuen Sie sich nicht, Ihre Brille ab und an bei Ihrem Optiker fachmännisch reinigen zu lassen.“

nippes optik  
Neusser Straße 284-286  
50733 Köln  
Tel. 0221 / 16 99 21 57  
[www.nippesoptik.de](http://www.nippesoptik.de)

Aktuelle Öffnungszeiten:  
Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften ist die Beratung im Geschäft zurzeit nur mit Terminabsprache möglich.

Besuchen Sie uns auf  

## Wohnen und arbeiten bei De Flo

Im Herbst soll der Neubau bezugsfertig sein, den der SKM Köln dort baut, wo bis vor drei Jahren in einem zweistöckigen Fabrikgebäude die Werkstätten und Geschäftsräume von De Flo untergebracht waren. Die Beschäftigungshilfe, die Menschen in schwierigen Lebensumständen Arbeit und sozialpädagogische Begleitung bietet, wird wieder in die Florastraße ziehen. In den 37 neu gebauten Wohneinheiten finden jetzt auch Menschen, die auf dem angespannten Kölner Wohnungsmarkt kaum Chancen haben, ein neues Zuhause. *Fotos: Biber Happe*

Auf einen ganz genauen Fertigstellungstermin möchte sich Sven Pierkes nicht festlegen, denn immer mal wieder gibt

schaften mit jeweils sechs beziehungsweise fünf Mitbewohnern.

Mit der Auswahl der zukünftigen Mieterinnen und Mieter sind Sven Pierkes und zuvor schon seine Kollegin Natalie Geisler seit Sommer letzten Jahres beschäftigt. „Wir hatten mehr als 100 Bewerbungen für die 37 Wohnplätze“, sagt Pierkes. „Unser Bauprojekt, das auch für den SKM einmalig ist, hat sich im Verband herumgesprochen, aber auch bei anderen Institutionen, die mit den Menschen

zusammenarbeiten, die zukünftig in der Florastraße wohnen werden.“ Jeder von ihnen hat einen Wohnberechtigungsschein, doch aufgrund von psychischen

es wie bei jedem Bauprojekt unerwartete Verzögerungen. „Im Herbst sollen hier die Mieterinnen und Mieter einziehen“, sagt der SKM-Mitarbeiter, der das neu gebaute Haus mit seinen 37 BewohnerInnen leiten wird. Die Beschäftigungshilfe De Flo, die zurzeit an unterschiedliche Standorte ausgelagert ist, wird mit der Schreinerei, der Malerwerkstatt, dem Gartenbaubetrieb, der Möbelhalle und dem Gebrauchtwarenladen wieder an ihre alte Adresse zurückkehren. Neu sind Seminarräume und ein Nachbarschaftscafé.

Bei der Baustellenbesichtigung im Mai waren die Handwerker mit Hochdruck dabei, den Innenausbau fertigzustellen. Auf der zweiten bis fünften Etage sind 20 Einzelappartements entstanden sowie drei Wohnungen für Wohngemein-



Problemen, Suchterfahrungen, körperlichen Einschränkungen oder Fluchterfahrungen haben diese Menschen kaum Chancen, auf dem regulären und sehr angespannten Kölner Wohnungsmarkt eine Wohnung zu finden. „Bei den Gesprächen mit den Bewerbern in den letzten Wochen hat mich immer wieder überrascht, wie gut diese Menschen trotz ihrer Biografien ihr Leben meistern“, sagt Pierkes. „Sie haben große Hoffnungen, dass ihr Leben noch mal eine andere Wendung nimmt, wenn sie hier einziehen. Diese Entscheidungen, die wir treffen müssen, empfinde ich als sehr verantwortungsvoll.“ Es wird eine diverse Bewohnerschaft geben mit jungen und alten Menschen, mit körperlichen Einschränkungen und seelischen Erkrankun-



gen. Auch ehemalige Obdachlose finden ein neues Zuhause und Auszubildende und Studierende können beispielsweise in einer WG unterkommen. Um die passenden Möbel muss sich niemand



Gedanken machen, denn die Schreinereiwerkstatt von De Flo fertigt alle Möbel für die Wohneinheiten.

Hausleiter Pierkes und seine Kollegin Nicole Syré, die die Beschäftigungshilfe De Flo leitet, sind den Nachbarn in der Florastraße sehr dankbar, dass sie in den vergangenen zweieinhalb Jahren trotz Baulärm – zuerst musste noch der vordere Teil der alten Fabrik abgerissen werden – Dreck und Straßensperrung dem sozialen Projekt sehr wohlwollend gegenüberstehen. Sie können sich, wie alle Bürgerinnen und Bürger in Nippes, auf neue Begegnungen im Café freuen, das im Erdgeschoss des fünfstöckigen Neubaus Platz finden wird. Nach dem Ende der coronabedingten Schließung werden sämtliche Secondhand-Angebote weitergeführt. *mac*  
[www.skm-koeln.de](http://www.skm-koeln.de)

„Ich liebe die Parks in Nippes, ...“



... weil sich Paula hier so toll austoben kann.“  
Roswitha Abel (78)



## Ein besonderes Schuljahr geht zu Ende

Nach den Osterferien hat die Redaktion mit Danny (16), Nazik (15), Marcel (17), Lorena (16), Julia (16), Killian (16), Maria (16) und Orges (16) gesprochen. Die acht SchülerInnen haben am 18. Juni ihren letzten Schultag an der Peter-Ustinov-Realschule. Die meisten von ihnen wollen auf weiterführende Schulen wechseln, um ihr Abitur zu machen. Wir wollten wissen, wie sie ihr letztes Schuljahr erlebt haben und das Ende ihrer Realschulzeit.

Fotos: Biber Happe



Lorena und Kilian können ganz schnell aufzählen, was im letzten Schuljahr ausgefallen ist: „Die einwöchige Klassenfahrt an den Gardasee im September letzten Jahres, die schon organisiert war, das Fußballturnier mit der gesamten Schule zum Ende unserer Schulzeit und die Karnevalssitzung, bei der sich traditionell die Ab-



schlussklassen um die Technik kümmern und den Elferrat stellen. Und natürlich der Tag der offenen Tür.“ Und was wur-

de besonders vermisst? „Die Karnevalssitzung“, erklärt Kilian eindeutig und die anderen nicken. „Und die Klassenfahrt wäre so geil gewesen“, ergänzt Nazik. Die üblichen Schulausflüge in Museen, den Zoo oder andere außerschulische Lernorte konnten ebenfalls nicht stattfinden. „Aufgrund dieser besonderen Aktivitäten macht Schule schon mehr Spaß“, bekennt Marcel. Teilweise fand der Unterricht komplett on-

line statt oder es gab Präsenzunterricht im Wechsel wie nach den Osterferien. Das heißt, dass ein Teil der Klasse für zwei beziehungsweise drei Tage in die Schule durfte, während der andere Teil zu Hause lernen musste. Dann wurde gewechselt. Doch gab es neben dem, was nicht stattfinden konnte, auch positive Aspekte? „Einerseits war es blöd, dass so viel Unterricht ausgefallen ist“, sagt Kilian, „und andererseits nicht so tragisch, weil ich gut mit dem Homeschooling zurechtgekommen bin. Hausaufgaben haben jetzt für mich einen anderen Wert bekommen. Ich gehe die jetzt gezielter an.“ Und Lorena sagt: „Ich habe schon gelernt, mir die Zeit sinnvoll einzuteilen.“ Das sei vielen schwergefallen, gibt Nazik zu Bedenken. „Zu Hause fehlte die Struktur. Da ist nicht jeder gut mit klargekommen.“ Immerhin konnte jede Schülerin und jeder Schüler bei Bedarf ein Tablet von der Realschule



ausleihen. Technisch waren damit alle auf demselben Stand. Einen wichtigen Aspekt nannte Orges: „Ich konnte mehr Zeit mit der Familie verbringen.“

Alex Kunz, seit fünf Jahren Lehrer an der städtischen Realschule und Deutschlehrer einer zehnten Klasse, hat beobachtet, dass die Stimmung der früheren Abschlussklassen gelöster war. „Sie gehen alle ein wenig gebückt durch die letzten Wochen und uns, dem Kollegium, tut es natürlich auch leid, dass das Schulleben



nicht so stattfinden konnte wie früher.“ Auch eine offene oder öffentliche Feier zum 100. Geburtstag von Peter Ustinov war nicht möglich. Immerhin hat die Klassenarbeit mit dem Schwerpunkt „informierendes Schreiben“ den Zehntklässlern den Namensgeber der Schule und seine humanen Lebenseinstellungen näher gebracht.

mac

[www.peter-ustinov-realschule.de](http://www.peter-ustinov-realschule.de)

## Wilke & Pieplow <sup>G b R</sup> Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 • 50733 Köln-Nippes • Tel. 973 177 - 0

RA Hasso O. Wilke

Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

RA Lukas Pieplow

Fachanwalt für Strafrecht

In Bürogemeinschaft mit  
RA Burkhardt Meichsner

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

[www.fachanwaelte-nippes.de](http://www.fachanwaelte-nippes.de)

## Peter Ustinov – ein Vorbild für unsere Schule

Am 16. April 2021 wäre der Namensgeber unserer Schule, Sir Peter Ustinov, 100 Jahre alt geworden. Er starb am 28. März 2004 in der Schweiz. Unsere Schule arbeitet seit der Namensgebung 2005 mit der Peter-Ustinov-Stiftung zusammen. Seitdem haben viele gemeinsame Projekte das soziale und kulturelle Profil der Schule geprägt, einige Ideen sind sogar Bestandteil des Schulprogramms. Seit dem Schuljahr 2007/2008 fördert die Peter-Ustinov-Stiftung das Projekt Mus-e (Music-School for Europe) und trägt dadurch zur kulturellen Vielfalt in unserer Schulkultur bei. Die Stiftung - 1999 von Peter Ustinov selbst gegründet - verfolgt das Ziel, die Rechte und Chancen von Kindern durch den Zugang zu Bildung und Kreativität zu stärken.

seine Rolle als Kaiser Nero in dem Film „Quo vadis?“ aus dem Jahr 1951 und als Filmpartner von Humphrey Bogart in „Wir sind keine Engel“ von 1955. Für die beste Nebenrolle im Film „Spartacus“ von 1961 erhielt er sogar einen Oscar. Dem deutschen Publikum bleibt vor allem in seiner Rolle als belgischer Detektiv Hercule Poirot in den Romanverfilmungen der englischen Krimiautorin Agatha Christie „Tod auf dem Nil“ von 1978 und „Das Böse unter der Sonne“ von 1982 in Erinnerung. Viele wissen nicht, dass der Schauspieler der klassischen Musik ebenfalls sehr verbunden war, Opern inszenierte und komponierte.

Neben seinem künstlerischen Schaffen war er auch sehr sozial engagiert, setzte sich zum Beispiel als selbsternannter Forscher und Bekämpfer von Vorurteilen für die Rechte der Kinder ein. Über drei Jahrzeh-



In seinem lebenslangen Engagement, Vorurteile zu bekämpfen und sich für Benachteiligte einzusetzen, ist Peter Ustinov für unsere Schulgemeinschaft ein großes Vorbild. Sein kluger Humor, der aus zahlreichen seiner Zitate spricht, die auf Postern auf unseren Fluren hängen, inspiriert uns in unserem Schulalltag auf Schritt und Tritt. Doch wer war eigentlich der selbst ernannte Kosmopolit, der Weltbürger? Wer war der Mensch, der unserer Schule und der Stiftung seinen Namen gab?



Peter Ustinov wurde am 16. April 1921 in London als Sohn eines französisch-russischen Künstlerpaares geboren. Bekannt wurde der britische Schauspieler, Schriftsteller, Dramaturg und Regisseur durch

### 100 Jahre Peter Ustinov: Von der Klassenarbeit ins Magazin

Der beliebte Schauspieler, Regisseur, Autor und Unicef-Botschafter Sir Peter Ustinov wäre am 16. April 100 Jahre alt geworden. 2005 hat sich die städtische Realschule am Gürtel, die viele noch als Flipper-Schule kennen, in Peter-Ustinov-Realschule umbenannt. Gerne hätte die Schule dieses Jubiläum unbeschwert mit einer Projektwoche oder beim Schulfest gefeiert, aber aufgrund der Corona-Pandemie geht das nicht.

Alex Kunz hatte im Fach Deutsch in den zehnten Klassen Sir Peter Ustinov zum Thema einer Klassenarbeit gemacht. Lorena Brancato und Marcel Schmitz,



zwei Zehntklässler, haben einen Text für das Nippes-Magazin geschrieben, um auf den 100. Geburtstag aufmerksam zu machen und auf die Bedeutung des Namensgebers für die Realschule hinzuweisen. Zudem hat die Redaktion ein Interview mit acht SchülerInnen der zehnten Klassen geführt, die in diesem Sommer die Realschule verlassen. Wie erleben die Schülerinnen und Schüler der vier Abschlussklassen – insgesamt sind es 110 - das Ende ihrer Schulzeit? Keine Abschlussfahrt, keine Karnevalsfeier in der Schule, keine Mottowoch und keine Lehrerstreiche konnten stattfinden.

mac

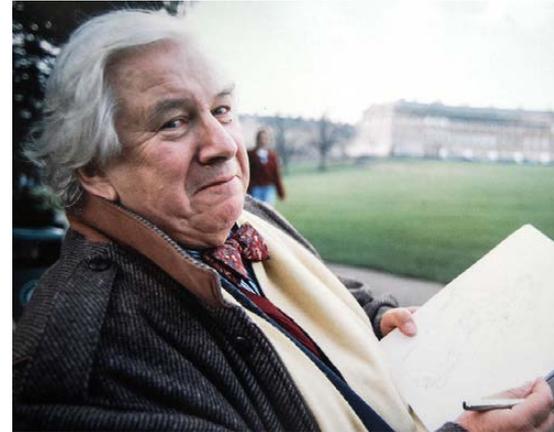


te arbeitete er als Unicef-Botschafter für die ärmsten Kinder auf der Welt, in Kambodscha, China, den USA oder Deutschland. Diese Arbeit für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen sowie seine damit verbundenen Bemühungen um die weltweite Völkerverständigung brachten ihm internationale Anerkennung ein. Die Königin von England, Elisabeth II., erhob ihn 1990 in den britischen Adelsstand und viele Menschen auf der Welt nennen ihn bis heute den „Mr. Unicef“.

Für ihn waren Schule, Kirche und Familie Hochburgen der Vorurteile, denn in ihnen hat man Vorurteile nie wahrheitsgemäß geprüft oder hinterfragt. Als schlimmstes Beispiel für die Folgen von Vorurteilen nannte er Auschwitz, weil in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten tausende Menschen ohne konkreten Grund nur aufgrund von rassistisch motivierten Vorurteilen systematisch ermordet wurden. Ustinov gilt uns als Mahner und Aufklärer, um aus der Ver-

gangenheit zu lernen und an bestehenden Vorurteilen kritisch zu forschen und ihnen auf den Grund zu gehen. Wir glauben, dass er der perfekte Namensgeber für unsere Schule ist, da er schon immer eine Vorliebe für die Arbeit mit Menschen aus verschiedenen Kulturen hatte und sich insbesondere für Kinder engagierte. Seine Zitate, Ansichten und Werte sind

Impulse für uns alle, aus denen wir nicht nur heute, sondern auch in der Zukunft etwas Gutes lernen können.



Impulse für uns alle, aus denen wir nicht nur heute, sondern auch in der Zukunft etwas Gutes lernen können.

*Lorena Brancato und Marcel Schmitz*

**Küchen  
Breitbach  
SEIT ÜBER 57 JAHREN**

**Ihre Traumküche  
finden Sie in Köln-Niehl!**

**Friedrich-Karl-Str. 241-243 • 50735 Köln-Niehl • Tel.: 0221-76 6195  
info@kuechen-breitbach.de • www.kuechen-breitbach.de**

## Wie der Johannes-Giesberts-Park zu seinem Namen kam

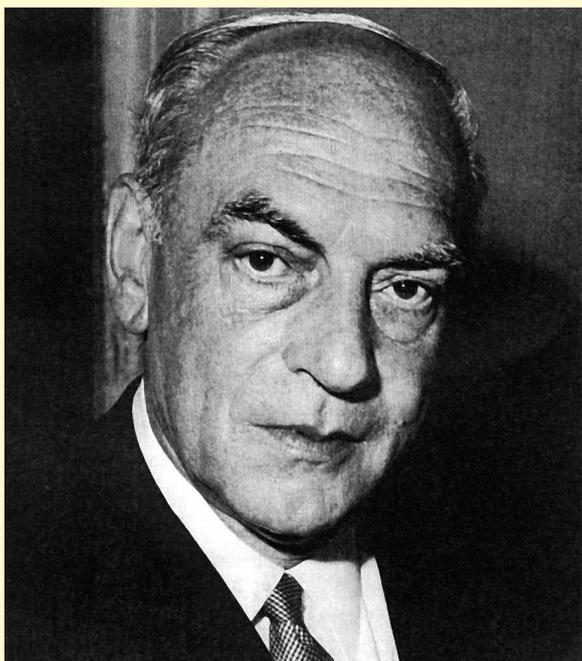
Der Park zwischen Xantener Straße, Amsterdamer Straße und Florastraße ist in Nippes auch bekannt als die Krankenhauswiese. Am 25. September 2001 erhielt er den Namen Johannes-Giesberts-Park. Der Kölner Stadtrat wählte Giesberts am 17. Oktober 1952 zum Beigeordneten für das Schulwesen. Dieses Amt übte er nach seiner Wiederwahl am 10. November 1964 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 31. Mai 1974 aus.

Fotos: Archiv für Stadtteilgeschichte, Biber Happe

Johannes Giesberts wurde am 15. Mai 1909 in Straelen am Niederrhein geboren. Er studierte von 1930 bis 1936 Germanistik, Anglistik, Romanistik und Philosophie an den Universitäten in Münster, Grenoble und Köln. Die wissenschaftliche Staatsprüfung für das Lehramt legte er 1936 an der Universität in Köln ab. Nach zweijähriger Tätigkeit als Studienreferendar in Krefeld und Düsseldorf bestand er 1938 die Staatsprüfung für das Lehramt an höheren Schulen. 1938 und 1939 war er Studienassessor in Neuß, von 1939 bis 1945 zunächst Studi-

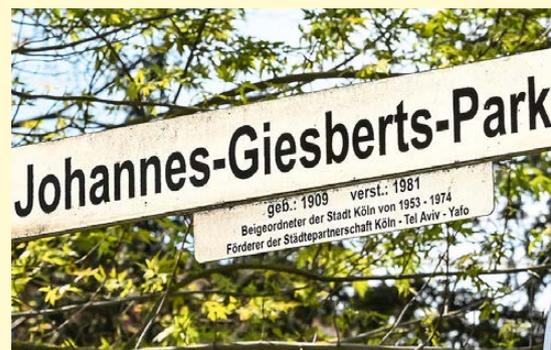
rhein-Westfalen inne. Im Oktober 1952 erfolgte die Wahl zum Beigeordneten für das Schulwesen in Köln. Als Schuldirektor zeichnete er sich dadurch aus, dass er seine hohe Sachkenntnis an den Stadtrat vermittelte, und insbesondere am Wiederaufbau und an der Gründung neuer Kölner Schulen beteiligt war. Seine besonderen Verdienste liegen darüber hinaus in seinem Bemühen um eine Aussöhnung mit Israel.

Weihnachten 1959 wurde die neu eingeweihte Kölner Synagoge in der Roonstraße mit Hakenkreuzen beschmiert. Wenige Tage später reiste Giesberts im Rahmen einer schon länger geplanten Mitgliederreise der „Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ nach Israel. In Tel Aviv suchte er, als Schuldirektor der Stadt Köln, den Kontakt zu seinem dortigen Amtskollegen Dr. Shaul Lewin. Nach einem langen Gespräch waren sich beide einig, dass die Begegnung junger Deutscher mit jungen Israelis die wirkungsvollste Methode sei, Antisemitismus vorzubeugen. Gemeinsam wurden sie so zu Pionieren des deutsch-israelischen Jugendaustauschs.



enassessor, dann Studienrat in Wuppertal. Nach der Bombardierung der Stadt Wuppertal wurde er mit der Schule nach Weimar evakuiert. Das Volksbildungsministerium in Weimar beauftragte ihn von 1945 bis 1947 mit der Rückführung von Schülern, Schul- und Schülereigentum der aus Westdeutschland nach Thüringen evakuierten Schulen. In dieser Zeit wurde er zum Regierungsrat, später zum Oberregierungsrat im Thüringischen Volksbildungsministerium ernannt und mit der Leitung der Abteilung Höhere Schulen beauftragt. Ab Dezember 1947 hatte er die Stelle eines Oberschulrates im Kultusministerium des Landes Nord-

Giesberts wurde zum unermüdlichen Motor der Verständigung zwischen den jungen Menschen beider Völker. Diese Arbeit fand ihre verdiente Anerkennung durch die Verleihung des renommierten Leo-Baek-Preises des Zentralrats der Juden in Deutschland im Jahr 1970. In der Folgezeit entwickelte sich ein bis heute bestehender Schülerinnen- und Schüleraustausch zwischen der Stadt Köln und Tel Aviv-Yafo. Dieser Austausch wurde zur Grundlage der am 6. August 1979 offiziell besiegelten Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten, die später noch um Bethlehem erweitert wurde.



Im Vordergrund dieser Partnerschaft stehen Begegnungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Austausch von Fachleuten, die das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen fördern sollen. Bei der Gründung der „Deutsch-Israelischen Gesellschaft“ (DIG) am 21. März 1966 war Giesberts Mitglied des Vorstands. Die „Kölnische Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ verleiht seit 2006 den Giesberts-Lewin-Preis, einen Ehrenpreis zur Förderung des christlich-jüdischen Dialogs.

Bis zu seinem Tod am 22. September 1981 wohnte Giesberts in Nippes, in der DeVries-Straße 19, nicht weit entfernt vom Park. Die Initiative zur Namensgebung ging im Sommer 2000 vom „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln - Tel Aviv-Yafo“ aus. Die Vereinsmitglieder baten die Bezirksvertretung Nippes, eine Örtlichkeit im Stadtteil nach Johannes Giesberts zu benennen. Diesem Antrag folgte die Bezirksvertretung.

Obacht: Es gibt einen 1865 ebenfalls in Straelen geborenen und 1938 in Mönchengladbach verstorbenen, ehemaligen Gewerkschafter und Reichspostminister der Weimarer Republik gleichen Namens. Dieser hatte sogar auch einen Bezug zu Nippes: Von 1891 bis 1899 arbeitete er als Kesselheizer in der Eisenbahnwerkstätte Köln-Nippes. Hier kann es leicht zu Verwechslungen kommen.

Harald Niemann  
[www.archiv-koeln-nippes.de](http://www.archiv-koeln-nippes.de)

### Quellen:

- Verhandlungen der Stadtvertretung zu Köln, Protokoll der 9. Sitzung vom 17. Oktober 1952
- Rede von Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des Festaktes zum 50-jährigen Bestehen des Schüleraustauschs zwischen den Städten Köln und Tel Aviv am 29. Juli 2010
- Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V., DIG-Magazin 2016-4
- [www.koelnische-gesellschaft.de/giesberts-lewin-preis](http://www.koelnische-gesellschaft.de/giesberts-lewin-preis)



RheinEnergie



Paulinas Energiewende?

Mein   
Lasten-  
E-Bike.

Und ein Energieanbieter,  
der mir hilft, es jederzeit  
grün aufzuladen.

Ihr mit uns. Für Köln.  
[www.energiewende.koeln](http://www.energiewende.koeln)

## Neue Abstellanlage für KVB-Stadtbahnen in Betrieb

Nach drei Jahren Bauzeit haben die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) ihre neue Abstellanlage für 64 Stadtbahnwagen in Betrieb genommen. Die große Halle mit 16 Gleisen wurde in dreijähriger Bauzeit hinter der Hauptwerkstatt an der Mönchsgasse errichtet. Von der Neusser Straße verläuft zudem ein 800 Meter langes Zuführgleis durch das Landschaftsschutzgebiet an der Simonskaul. *Fotos: Kölner Verkehrs-Betriebe AG*

Insgesamt kostete der Bau 67,5 Millionen Euro, vom Land NRW kamen 15,8 Millionen Euro, sieben Millionen gab der Bund dazu. Innerhalb von drei Jahren ist auf

stellanlage und die alte Hauptwerkstatt arbeiten unabhängig voneinander. Deshalb finden auch keine Rangierfahrten in den Nachtstunden statt.



17.500 Quadratmetern eine Abstellanlage mit „Rundum-Betreuung“ für Menschen und Material entstanden. Zum Neubau gehören eine große, dreigliedrige Abstellhalle mit 16 Gleisen, die Platz für insgesamt 64 Stadtbahnwagen bietet, das sind 32 Doppelzüge, sowie eine Besandungsanlage für Brems sand und



eine Waschanlage. Im April wurde ein Drittel der Abstellhalle in Betrieb genommen; im Sommer und zum Jahresende folgen die beiden anderen Hallen. Daneben befindet sich das zweistöckige Fahrdienstgebäude – das schon Ende 2020 in Betrieb genommen wurde - mit Aufenthaltsräumen für die Straßenbahnfahrerinnen und -fahrer, für Besprechungen, Schulungen und den Betriebsrat. Verschiedene Technikgebäude und ein Abstellgleis auf dem Außengelände wurden ebenfalls neu gebaut. Die neue Ab-

Die Straßenbahnen fahren in den Abend- und Nachtstunden in die Abstellanlage ein und verlassen diese wieder am Morgen. Die Halle ist nur an der Nordseite geöffnet, so dass der Lärm der ein- und ausfahrenden Bahnen von den Anwohnern der südlich gelegenen Wohnhäuser abgeschirmt wird. Neben Lärmschutz wurde auch der Klima- und Umweltschutz großgeschrieben. Das Dach der Halle wurde zum Teil begrünt und zum Teil mit einer Photovoltaikanlage bebaut, Regenwasser versickert im Boden, wird aber auch in einem unterirdischen Löschwasserspeicher gesammelt und in der Waschanlage genutzt, so dass diese ohne Frischwasser auskommt.

Im Sommer und Herbst 2020 gab es auf der Neusser Straße eine Großbaustelle, als das Zuführungsgleis mit zwei Schienensträngen verlegt wurde, das kurz vor der Brücke über die HGK-Gleise Richtung Simonskaul abzweigt. Damit die umliegenden Wohnhäuser vor Erschütterungen geschützt sind, wurden Gleise und Weichen mit Gummimatten abgedeckt. Diese neue Zufahrtsstrecke entlastet die weiterhin bestehende Zufahrt zur Hauptwerkstatt durch die enge Straße Simonskaul. Die neuen Gleise führen durch ein Landschaftsschutzgebiet



und deshalb war die KVB verpflichtet, Büsche und Bäume als Ausgleich neu zu pflanzen. Entlang der Straße Simonskaul, neben der Zufahrt zur Baustelle, wurden bereits im Herbst 2018 auf einer Fläche von 13.000 Quadratmetern 4.000 einheimische Bäume gesetzt. Die Fläche, die zurzeit noch durch die Container der Bauleitung genutzt wird, wird ebenfalls wieder renaturiert.

Zwar sind aufgrund der Corona-Pandemie die Fahrgastzahlen eingebrochen, aber der öffentliche Personennahverkehr wird weiter wachsen, weil er ein wichtiger Baustein der Verkehrswende ist. Mehr Bahnen werden in Zukunft benötigt, weil in Köln zudem neue Stre-



cken gebaut werden sollen. Schon in der Vergangenheit fehlten insbesondere im linksrheinischen Stadtgebiet Abstellmöglichkeiten für die 384 Stadtbahnen, die aktuell zur Flotte der KVB gehören.

Die erste Information der Anwohner über das Bauvorhaben fand Ende 2013 statt. Zu der Zeit hatte die KVB bereits 14 Grundstücke angeschaut, fünf waren in die engere Wahl gekommen; den Zuschlag hatte das Gelände in Weidenpesch bekommen. Es befand sich schon im Besitz der KVB, es gab bereits eine gute Anbindung an das Schienennetz und die Anlage liegt zentrumsnah, so dass die MitarbeiterInnen ihren Arbeitsplatz gut erreichen können.

[kvb.koeln/abstellanlage-weidenpesch](http://kvb.koeln/abstellanlage-weidenpesch)

## Nächster Versuch zur Rettung der alten VfL-Tribüne

Vor dem Zweiten Weltkrieg gab es auf dem Fußballplatz am Rande des Rennbahngeländes Spiele um die Westdeutsche Meisterschaft zu sehen. Doch seit fast 20 Jahren ist die historische Tribüne ohne Funktion und das Bauwerk verkommt zusehends. Nun hat die Politik eine Rettungsaktion gestartet.

Fotos: Biber Happe

Auf dem Weidenpescher Rennbahngelände, in Höhe der Rennbahnstraße 115 bis 125, versteckt sich ein sporthistorisches Juwel: Hier steht die Tribüne des einstigen VfL Köln 1899, in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine der besten Fußballmannschaften Deutschlands. Hier gab es hochklassige Spiele zu sehen – zweimal

Jahr 2002 sein Gelände räumte und auf die nicht weit entfernte Bezirkssportanlage Weidenpesch zog, begann der Niedergang der historischen Holz-Stahl-Konstruktion, der ältesten noch erhaltenen Tribüne Deutschlands. Der Fußballplatz ist seitdem ohne sportliche Nutzung; lediglich kurz nach dem Wegzug des Vereins diente das Bauwerk als Drehort für Sönke Wortmanns Film „Das Wunder von Bern“ über den ersten deutschen Fußball-WM-Titel 1954. Seitdem verfällt die 1989 unter Denkmalschutz gestellte Tribüne: Wildwuchs, Graffiti und ein undichtes Dach prägen das Bild. Das Areal ist ringsum mit Stacheldraht abgesperrt, der einstige Fußballplatz dient nur noch bei Veranstaltungen der Rennbahn als Parkplatz für Lkws und Pferdetransporter.



„Konzepte zur sportlichen Nutzung liegen vor und auch für nicht-laute Kulturveranstaltungen kann dieser einzigartige Ort genutzt werden“, betonte der Fraktionsvorsitzende der Grünen in der BV Max Beckhaus. „Wir wollen ihn gern wieder im alten Glanz erstrahlen sehen und freuen uns, dass die Stadt uns unterstützt.“ Der Renn-Verein signalisierte zwar Bereitschaft, die Sanierung zu unterstützen. Damit die Tribüne auf Dauer gesichert werden könne, müsse jedoch zunächst ein nachhaltiges Nutzungskonzept vorgelegt werden. Sonst bestände die Gefahr, dass die Tribüne nach ihrer Sanierung wieder langsam verfällt. Man habe das Areal mit dem gesamten Rennbahngelände übernommen; das Kerngeschäft des Vereins sei jedoch der Rennbetrieb mit seinen beiden noch älteren und ebenfalls pflegebedürftigen Tribünen direkt an der Galoppbahn.

wurde der Club Westdeutscher Meister; 1941 musste man sich im Kampf um die Deutsche Meisterschaft erst im Halbfinale dem FC Schalke 04 geschlagen geben.

Als der inzwischen mit dem FSV Köln-Nord zum 1. FSV Köln 1899 fusionierte Club im

Doch nach unzähligen politischen Initiativen und im Sande verlaufenen Nutzungskonzepten könnten sich die Dinge zum Besseren wenden: Der Rat hat der Verwaltung aufgegeben, „in Zusammenarbeit mit dem Renn-Verein ein Sanierungskonzept mit Kostenschätzung für diese Fußballtribüne im Jahr 2021 den zuständigen Ausschüssen vorzulegen“. Zuvor fasste die Bezirksvertretung Nippes (BV) den Beschluss, dass von den 300.000 Euro städtischer Zuwendung an den Renn-Verein mindestens 30.000 Euro in den Erhalt der Tribüne fließen sollen.

2019 hatte die Initiative „Altes Stadion Köln“ um Sprecher Bert Ewald-Roesrath ein vielsprechend klingendes Konzept vorgelegt. Nach der Sanierung der Tribüne solle ein eigens gegründeter Fußballclub das Gelände bespielen. Das Areal wollte man in Erbpacht von der Stadt übernehmen. Nach dem großen, überregionalen medialen Echo und prominenter Unterstützung unter anderem durch den Kölner Rapper Mo-Torres und „Die Filue“ ist es inzwischen ruhig um die Initiative geworden. Eine aktuelle Anfrage des Nippes-Magazins blieb unbeantwortet. *bes*



**Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen**



Sprechen Sie mit uns über:



**Entspanntes Sehen im digitalen Alltag**

Optik Dusidieker · Theo A. Anagnostopoulos  
Riehler Tal 1 · 50735 Köln-Riehl · Tel. 0221 169 036 30



Kennen Sie  
schon unseren ...

**Malergeschäft Lanz**

Malerartikel - Beratung - Ausführung



**Urlaubs-Renovierungs-Service**

Sie fahren in Urlaub, wir renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer. Wenn sie zurückkommen ist alles gemacht.  
- Fragen Sie uns!

Stammheimer Str. 100 • 50735 Köln-Riehl • T 0221 299 31 655

www.malergeschäft-lanz.de

## Schlechter Standplatz für Lastwagen

Seit September 2020 hat die Firma Jean Harzheim einen Teil ihres Firmengeländes an der Neusser Straße an eine türkische Spedition vermietet. Die dort abgestellten Lkws belasten mit Lärm und Abgasen die in der unmittelbaren Nachbarschaft lebenden Menschen. Aufgrund eines von der Bezirksvertretung einberufenen Runden Tisches gibt es erste Verbesserungen für die Anwohner.

Fotos: Biber Happe, Bernd Schöneck,

Die Firma Harzheim hat einen Teil ihres Geländes im hinteren Bereich der Neusser Straße 772 an die türkische Spedition Ekol mit Sitz in Istanbul vermietet. Seit September 2020 stehen dort laut Aussagen der Anwohner manchmal bis zu 70 Lkw, lassen über Nacht Motoren laufen, weil die Fahrer in ihren Fahrzeugen übernachten. Das macht nicht

AnwohnerInnen immer wieder beim Ordnungsamt und bei der Polizei über die belastende Situation beschwert, konnten aber wenig erreichen, weil das Gelände in Privatbesitz ist. Und manche Aktion scheiterte an ganz praktischen Problemen: Die Laster dürfen aufgrund fehlender Plakette eigentlich nicht auf den Standplatz fahren, weil dieser in der Umweltzone liegt. Aber häufig hatten die bulgarischen Fahrer nicht genug Geld, um ihre Knöllchen zu bezahlen.

In einer Aktuellen Stunde Ende Februar hatte die Bezirksvertretung (BV) Mitarbeiter des Ordnungsamts, des Umweltamts und des Bauaufsichtsamts eingeladen, um sich ein Bild von der Situation zu machen

nur Lärm, sondern verpestet die Luft rund um den Standplatz, der in einem Landschaftsschutzgebiet liegt. Auch die Pächter der Kleingärten direkt nebenan und ihre Familien leiden unter dem Dieselmotorgestank. Müll und fehlende Sanitäreinrichtungen für die Fahrer sind zudem ein Problem. Darüber hinaus ist die Einfahrt von der Neusser Straße auf das Gelände durch die vordere Häuserzeile eng, so dass die langen Lkw rangieren müssen, dabei den Verkehr erheblich behindern und FußgängerInnen gefährden. Seit Herbst letzten Jahres haben sich die

und zu ergründen, welche Möglichkeiten es gibt, den BewohnerInnen der umliegenden Häuser zu helfen. Nach zweistündiger Besprechung brachte es ein Mitarbeiter des Bauaufsichtsamts auf den Punkt: „Es ist illusorisch, in dieser planungsrechtlichen Gemengelage eine kurzfristige Lösung zu finden.“ Denn die Prüfung, welche Genehmigungen seit den 1960er Jahren der Firma Harzheim erteilt worden seien, sei sehr aufwändig und zurzeit vom Bauaufsichtsamt aufgrund von Umstrukturierungen nicht zu leisten.



In einer einstimmig verabschiedeten Resolution forderte die BV die Verwaltung daraufhin auf, für das Einhalten aller umweltrechtlichen und sonstigen rechtlichen Vorgaben zu sorgen und aktiv adäquate Alternativflächen als Abstellflächen außerhalb von Wohngebieten bereit zu stellen. Polizei, Ordnungs- und Umweltamt sollten weiter tätig werden. Am Ende der Aktuellen Stunde schlug Bürgeramtsleiter Ralf Mayer vor, einen Runden Tisch einzurichten mit der Firma Jean Harzheim als Eigentümer und Vermieter, der Spedition, städtischen Ämtern und betroffenen Anwohnern.

Dieser Vorschlag brachte Bewegung in die festgefahrene Situation: Ein Wachdienst wurde von der Firma Harzheim engagiert, der die Fahrer auch in ihrer Muttersprache ansprechen kann und mittlerweile hat das Umweltamt festgestellt, dass die Lastwagen zu laut sind. Deshalb fahren nachts sowie an Sonn- und Feiertagen fast keine Fahrzeuge mehr auf das Gelände. Aufgrund der massiven Probleme mit den Anwohnerinnen und Anwohnern hat die Firma Harzheim fristgerecht zum Februar 2022 dem Spediteur gekündigt. Bis dahin wird der Runde Tisch seine Arbeit fortsetzen.

mac





**Pflegedienst Blu**  
Weyerstraß

**0221 702 179 99**

Pflegedienst Blu GmbH · Friedrich-Karl-Straße 123 · 50735 Köln · [www.pflegedienst-blu.de](http://www.pflegedienst-blu.de)

## Ambulante Pflege & Hauswirtschaft

- Pflege
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaft
- Beratungseinsätze  
(Pflegegradbestätigung)



Zuverlässig, freundlich und  
mit viel gesunder Empathie

# 101 Jahre Tennis im Weidenpescher Park

Der Festkalender war prall gefüllt, die Festschrift in Form eines roten, 300 Seiten starken Buches pünktlich fertiggestellt und ein Jubiläums-Logo hatte der Kölner Tennis-Club „Weidenpescher Park“ 1920 (KTC) auch kreieren lassen. Alles war vorbereitet für die Feiern zum 100-jährigen Bestehen des Vereins an der Rennbahnstraße. Und dann kam Corona und machte alle Pläne zunichte.

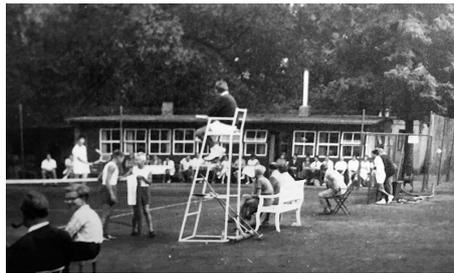
Fotos: KTC



1920 ging es los mit der Gründung der Tennisabteilung im KSC, dem Kölner Sport-Club von 1899, der damals der größte Sportverein in Köln war. Auf Druck der Nazis wurde der Club 1937 umbenannt und aus den englischen Begriffen Sport und Club wurde der VfL 1899 Köln, der „Verein für Leibesübungen“. Die Tennisabteilung des KSC wurde zur Tennisabteilung des VfL und erst nach dem Krieg, am 21. Oktober

„Wie und ob wir das Jubiläum nachfeiern, ist noch völlig offen. Es lässt sich ja nichts seriös planen“, sagt Dr. Horst-Udo Niedenhoff, der zusammen mit Dr. Peter Orth die Festschrift, die ein handfestes, umfangreich bebildertes Buch ist, für den Tennisclub herausgegeben hat. Und trotz des Lockdowns, von dem insbesondere auch die Sportvereine betroffen sind, stieg die Anzahl der Mitglieder im KTC. „Tennis hat wieder Zulauf“, hat Orth beobachtet, „weil sich gerade Kinder und Jugendliche zwei Stunden auf dem Platz richtig auspowern können. Und bei uns ist es ein Sport für die ganze Familie. Junge und auch noch ältere Menschen können Tennis lernen und gemeinsam Zeit auf unserer Anlage verbringen.“ Gerade das zeichne den KTC aus, sind sich die beiden langjährigen Clubmitglieder einig. „Der KTC war immer ein Familienverein und un-

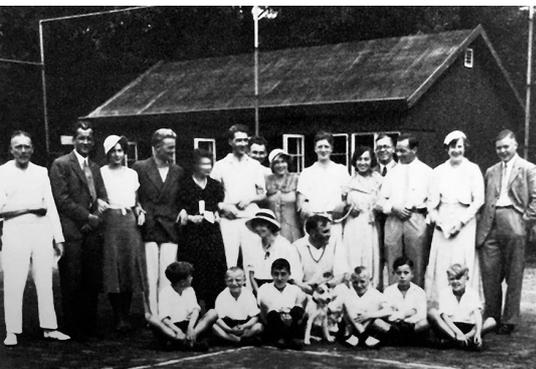
1953, der rechtlich selbständige Kölner Tennis-Club „Weidenpescher Park“. Rund 100



Mitglieder hatte der KTC damals und der benachbarte Kölner Rennverein war der Besitzer des 8.000 Quadratmeter großen Vereinsgeländes. 1988 kaufte der KTC das Grundstück und baute zwei Jahre später eine Dreifeldhalle. Vorher gab es nur Au-



ßenplätze. 1992 wurde schließlich noch das Clubhaus saniert. „Das waren wichtige Wegmarken in der 100-jährigen Vereinsgeschichte“, erklärt Niedenhoff. „Denn nur wenige Sportvereine sind auch Besitzer ihrer Anlage. Damit ist der Verein gut in Form.“ Zum 100-Jährigen hat sich der KTC den siebten Tennisplatz geschenkt und mit rund 500 Mitgliedern sein Limit erreicht. Nur ein Wunsch bleibt noch offen: eine Frau an der Spitze des Tennisclubs. **mac** [www.weidenpescher-park.de](http://www.weidenpescher-park.de)



sere Anlage im Weidenpescher Park mit den sieben Plätzen und dem Clubheim mit Restaurant gehört zu den schönsten Tennisanlagen in Köln.“

## Aus dem Netz ins Grüne

Die gemeinnützige Paria-Stiftung lädt jeweils zehn Familien mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren, die im Stadtbezirk Nippes wohnen, zu Out-



door-Medienworkshops ein. Diese kostenfreien Angebote, die von der Bezirksvertretung gefördert wurden, finden an den Wochenenden 3./4. Juli und 14./15. August statt. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht es in die Natur zum Rätseln, Spielen, Buddeln und Staunen, obwohl das Thema „Mein sicherer Aufenthalt im Internet“ im Zentrum der Aktionen steht. Anmeldung ist per Mail an [info@paria-stiftung.de](mailto:info@paria-stiftung.de) möglich oder per Telefon: 0176/ 50 74 16 21. Dort gibt es auch mehr Infos.

**mac**

[www.paria-stiftung.de](http://www.paria-stiftung.de)

## ATELIER RALF BAUER

Wir machen das Bild

Passfotos und Bewerbungsfotos sind momentan mit Termin möglich!

Was geht?  
Auf unserer Homepage erfahrt Ihr ob wir Fotografieren.

Neusser Str. 198  
Tel: 0221.169 379 44  
[www.atelier-ralfbauer.de](http://www.atelier-ralfbauer.de)

## Und ewig lockt das Landschaftsschutzgebiet

In der März-Sitzung der Bezirksvertretung platzte Max Beckhaus, dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen, der Kragen. Dort sollte der Vorlage der Verwaltung zugestimmt werden, die Grundschule Halfengasse in Niehl während der Sanierung auszulagern. Das Ausweichquartier liegt in einem Landschaftsschutzgebiet und vor der Sitzung waren auf der vorgesehenen Fläche bereits die ersten Bäume gefällt worden.

Fotos: Biber Happe

„Man kann sich des Gefühls nicht wehren, dass viele immer noch denken,

ten aller Menschen und unserer Zukunft gewählt.“

Damit meinte Beckhaus die Ausweichstandorte für zahlreiche Schulen im Stadtbezirk Nippes, die saniert werden müssen. Und die Liste ist lang: Ein großes Ausweichquartier für das Dreikönigsgymnasium in Bilderstöckchen wurde im Bürgerpark Nord aufgebaut. Dafür wurde die Grünfläche versiegelt und vor wenigen Wochen noch elf Bäume am Rand der Escher Straße gefällt, um Lehrerparkplätze zu schaffen. Dabei sind die ursprünglichen Parkplätze neben dem alten Schulgebäude nicht von der Sanierung betroffen und können weiter genutzt werden.

dass der Klimanotstand nur ein Wort sei“, sagte Beckhaus. „Denn lokal werden die bequemsten Lösungen auf Kos-

ten dem alten Schulgebäude nicht von der Sanierung betroffen und können weiter genutzt werden.



Noch bis Ende des Jahres werden 400 Container im Toni-Steingass-Park aufgestellt (siehe Seite 14). Dort werden einerseits die RealschülerInnen der benachbarten Edith-Stein-Schule einziehen, die saniert werden muss. Das Ausweichquartier werden zudem Schülerinnen und Schüler des Barbara-von-Sell-Berufskollegs nutzen, deren Schulhaus einen dringend benötigten Anbau erhält. Schon seit 2009 standen in diesem Landschaftsschutzgebiet das Parkgebäude – ein Ausweichquartier der Berufsschule - und die Traglufthalle als Sporthalle für die BerufsschülerInnen. Beide Gebäude wurden wegen Baufähigkeit 2020 abgerissen.

In Sichtweite der neuen Containerschule, parallel zu einem Weg im Toni-Steingass-Park, stehen schon seit 2010 Module, in denen bis 2013 die Schülerinnen und Schüler der Maternus-Grundschule während der Sanierung ihres Schulge-



bäudes unterrichtet wurden. Die 14 provisorischen Klassenräume, die nach 2013 stehen blieben, nutzt zurzeit das Berufskolleg wegen akuter Raumnot.

In Niehl soll ab Mitte des Jahres das alte Schulhaus aus dem Jahr 1887 der Grundschule Halfengasse saniert werden. Das ist dringend nötig und weil gleichzeitig die Steb, die Stadtentwässerungsbetriebe, direkt neben dem Schulgebäude einen neuen Düker bauen, ein großes Abwasserrohr unter dem Rhein zur Großkläranlage in Stammheim, werden beide

Feldgärtenstraße 97  
50735 Köln-Niehl  
Telefon 0221 7175-0  
Fax 0221 7175-119  
info@st-agatha-krankenhaus.de  
www.st-agatha-krankenhaus.de



*Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!*

### Zertifizierte interdisziplinäre Versorgung ...

- in der **Schilddrüsen-Chirurgie**
- beim **Qualitativen Alkoholentzug**
- zur Behandlung von **Essstörungen**
- rund um die **Kurzzeitpflege**



Bauarbeiten in einem Rutsch erledigt. Deswegen wird die Grundschule ausgelagert – wiederum in ein Landschaftsschutzgebiet. Es ist der schmale Streifen des Äußeren Grüngürtels entlang der Bremerhavener Straße, der bis zum Niehler Damm reicht. Wieder wird eine Grünfläche versiegelt, obwohl sich in der



Nähe der Sportplatz des Vereins CfB Ford Köln befindet. Dessen bereits versiegelter Parkplatz wäre eine Alternative für das Übergangsquartier gewesen.

Auch der Nordpark wurde nicht verschont. Der Pausenhof der Nordpark-Schule, die erweitert wird, wurde



in den Park verlegt und dafür wiederum Grünfläche versiegelt. Warum war es nicht möglich, einen Teil der Kretzerstraße direkt vor dem Schultor für den Pausenhof zu nutzen? Eine lange Geschichte haben die Container im Lis-Böhle-Park. Sie stehen seit 2013 dort und sind das Ausweichquartier für zwei Kindertagesstätten. Der Baubeginn für den Neubau dieser städtischen Einrichtungen steht noch nicht einmal fest.

Schulen in ganz Köln müssen dringend saniert werden. Das ist unbestritten, aber klar ist auch, dass Köln 2019 den Klimanotstand ausgerufen hat, die Sommer immer heißer werden und gerade

große Wiesenflächen für den nötigen Temperatureausgleich in der eng bebauten Innenstadt sorgen. Der Schulbau müsse oberste Priorität in dieser Stadt haben, hatte Schuldezernent Robert Voigtsberger kürzlich angemahnt und ergänzt, dass auch vorübergehende Interimsnutzungen von Grünflächen kein Tabu sein dürften. Dieses Tabu wird in Nippes schon seit Jahren gebrochen. Warum werden nicht einmal Straßen oder Parkplätze auf ihre Tauglichkeit ge-



prüft, um dort Container aufzustellen? Die Flächen sind bereits versiegelt, Versorgungsleitungen im Untergrund schon vorhanden. Kreative Lösungen liegen sozusagen auf der Straße. *mac*

## BIOHOF BURSCH



HOF

LADEN

CAFÉ

MARKT

*Feldfrisches Gemüse,  
Spargel & Erdbeeren  
aus Boruheim.*

*17 x 1u Köln, Bonn & Bergisch Gladbach*

[www.biohof-bursch.de](http://www.biohof-bursch.de)

demeter

*Jeden Freitag  
7-13 Uhr*

Wochenmarkt  
Nippes Willhelmsplatz

## Nachhaltiges Engagement für ein schönes Plätzchen

Vor fünf Jahren hatte das Grünflächenamt am Plätzchen zwischen Usambara- und Namibiastraße Bäume gefällt und pflanzte, Bodendecker zu pflanzen, um die Pflege zu vereinfachen. Das gefiel drei Anwohnerinnen aus dem Afrika-Viertel so gar nicht und sie begannen, ein kleines Beet anzulegen. Im Laufe der Jahre sind zwei große Beete entstanden, die mit ihrer blühenden Pracht die Patinnen, die Nachbarschaft und die BesucherInnen des Plätzchens rund ums Jahr erfreuen. *Fotos: Biber Happe*

Der Arbeitsaufwand für die Pflege der beiden Beete sei überschaubar, meinen die drei Frauen, die nicht möchten, dass ihre

Zuerst blickte das Grünflächenamt skeptisch auf das Engagement der Beetpatinnen und gab nur eine kleine Fläche zwischen Buchsbaumhecken frei, die mittlerweile dem Buchsbaumzünsler zum Opfer gefallen sind. Jetzt ist der Blick frei auf das ovale Schmuckbeet in der Wiesenfläche, die von zwei Wegen mit Bänken umgeben ist. Viele Passanten nutzen das lauschige Plätzchen für eine Pause und sind genau wie die BewohnerInnen der umliegenden Häuser von der Blütenpracht begeistert. Nachdem eine kleine Laven-

delhecke um das Beet gewachsen ist, lassen auch die Hunde von der Fläche ab. Überhaupt gab es bisher wenig Vandalis-



mus oder Pflanzenklau zu beklagen. Eine Herausforderung ist das Gießen in den heißen Sommern. „Anfangs haben wir noch Gießkannen geschleppt, uns mittlerweile aber aus drei Gartenschläuchen eine lange Leitung gebaut.“ Die Kosten für das Wasser teilen sich die drei Frauen und „manchmal gibt es auch eine Spende aus der Nachbarschaft.“ Die ist begeistert über das ausdauernde Engagement und hat auch einen Blick auf die Beete. Gerne geben die drei Frauen per E-Mail – [nami-biaplatz@gmx.de](mailto:nami-biaplatz@gmx.de) – Auskunft über ihre Erfahrungen als Beetpatinnen oder über die Zusammenarbeit mit der Stadt, die ihre Skepsis längst abgelegt hat. *mac*



Namen im Magazin genannt werden. „Es gibt einmal im Monat einen festen Termin, zu dem wir uns treffen, und dann arbeiten wir im Schnitt drei Stunden in den Beeten“, erklären die drei Anwohnerinnen. Darüber hinaus wird nach Bedarf Hand angelegt. Es wird entweder Unkraut entfernt, die Rosen beschnitten oder neue Pflanzen eingesetzt. „Wir wollten auf jeden Fall blühende Blumen übers ganze Jahr.“ Darüber waren sich die Drei von Anfang an einig. Im Frühjahr waren es die Küchenschellen, dann kamen Tulpen und Vergissmeinnicht und im Mai begannen die Rosen zu blühen. Wenn irgendwo in den beiden Beeten, die mittlerweile eine Fläche von 80 Quadratmetern umfassen, Löcher entstehen, wird nachgepflanzt. „Natürlich kaufen wir auch Stauden ein, aber wir haben selber Gärten und setzen dann Pflanzen um, ziehen neue Blumen oder nutzen auch Fundstücke aus der Nachbarschaft, wenn Gärten aufgegeben werden.“



## Eine Idee mit Charme

Gemeinschaftsgärten mit Gastronomie zu verbinden, diese Idee hat Roland Schmitz in den letzten Monaten entwickelt. Der Inhaber einer Eventagentur hat dabei das Gelände des ehemaligen Getränkevertriebs Appelmann am Merheimer Platz im Blick. *Foto: Biber Happe*

Vor einem Jahr hat die alt eingessene Firma ihren Standort am Merheimer Platz geschlossen. Das 2.000 Quadratmeter große Grundstück war von der Stadt gepachtet und zurzeit nutzt das Grünflächenamt die alten Gebäude. Im hinteren Bereich haben sich Anwohner aus der Nachbarschaft zum Gemeinschaftsgarten, dem Agnesgarten, zusammengeschlossen. Die Stadt plant, das Gelände in die Kleingartenanlage Flora zu integrieren. Die Zukunft der Kleingärten sieht Roland Schmitz, der in Nippes lebt, als Gemeinschaftsgärten. Er würde an dieser Stelle gerne Garten mit Gastronomie verbinden und einen sozialen Treffpunkt schaffen. „Gartenlokal und Urban Gardening Space am Merheimer Platz“ nennt er sein Projekt, es soll das erste CO<sub>2</sub>-neutrale Gartenlokal in Deutschland werden als Verbindung zwischen Natur und qualitativer Gastronomie, für Umwelt- und Ernährungsbildung mit eigener Stromer-



zeugung, Zisterne für Regenwasser und öffentlicher Toilette. Die Idee hat Charme, auch wenn das Konzept zurzeit noch wenig konkret ist. Schmitz will Verwaltung und Politik ins Boot holen, besorgt sich Expertisen von wissenschaftlichen Instituten. Sicherlich haben auch Bürgerinnen und Bürger die ein oder andere Idee, wie der Merheimer Platz weiterentwickelt werden könnte. *mac*

## Sicher auf dem Pedelec

Im Rahmen seiner Verkehrssicherheitsarbeit bietet der ADAC Nordrhein am 19. Juni einen Pedelec-Kurs an. Auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule, an der



Neusser Straße im Inneren Grüngürtel, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einer zertifizierten Radfahrtrainerin Tipps zum Anfahren, Bremsen, Ausweichen und Verhalten in heiklen Verkehrssituationen, um Stürze im Straßenverkehr vermeiden. Der dreistündige Praxiskurs – von elf bis 14 Uhr – kostet 29 Euro. Anmeldung telefonisch unter 0221/472 76 26 oder per Mail an [vku@nrh.adac.de](mailto:vku@nrh.adac.de). Ein Pedelec, festes Schuhwerk und ein Helm müssen zum Kurs mitgebracht werden. mac

[www.adac.de/nrw](http://www.adac.de/nrw)

## 100 Jahre Turnerschaft

Am 1. Mai 1921 wurde die Turnerschaft Köln-Mauenheim von jungen Siedlern gegründet. Gerne hätte der Sportverein dieses Jubiläum in diesem Frühjahr gefeiert,



aber aus bekannten Gründen musste der Termin um ein Jahr verschoben werden. Jetzt freuen sich die 500 Mitglieder, ihre Familien und ganz Mauenheim auf ein großes Jubiläumsfest am 30. April 2022. Darüber hinaus werden im gesamten Jubiläumsjahr verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Schließlich bietet der Sportverein ein breites Spektrum vom Eltern-Kind-Turnen bis zum Rehabilitationssport. Und der Film auf der Homepage macht Appetit auf das große Fest im nächsten Jahr. mac

[www.turnerschaft-mauenheim.de](http://www.turnerschaft-mauenheim.de)

## Inlineskating in den Ferien

Der Speed Skating Club Köln (SSC) bietet in den Sommerferien wieder seine Inlineskating-Workshops für Kinder von sechs bis 14 Jahren an. Die jeweils



einwöchigen Kurse „Sicher Inlineskaten“ für Anfänger und Fortgeschrittene finden auf der neuen Skatingbahn auf der Bezirkssportanlage in Weidenpesch statt. Die Angebote vom 5. Juli bis 6. August richten sich nach den aktuellen Corona-Schutzverordnungen und werden unter freiem Himmel durchgeführt. Der SSC setzt damit die Tradition seiner beliebten Ferienworkshops fort, die auf der neuen Anlage immer stärker nachgefragt werden. Alle Infos finden sich auf der Homepage. mac

[www.ssc-koeln.org](http://www.ssc-koeln.org)



365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

**BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED**

**Ein Baum für die Ewigkeit.  
Die Bestattung in der Natur.**

**Wir beraten Sie rund um die Baumbestattung.**

0221 – 977 588 26  
0221 – 7611 90

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl  
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • [www.ditscheid-koeln.de](http://www.ditscheid-koeln.de)

## Auf ein Kölsch im Veedelgarten mit Michael Kuhlmann

Noch sind die Gaststätten geschlossen, die Aha-Regeln gelten weiterhin und so findet auch dieses Auf-ein-Kölsch-im Kappes-Interview wieder im Freien statt. Die Redaktion hat sich im Veedelgarten auf Abstand mit Michael Kuhlmann getroffen. Der Pfarrer im Seelsorgebereich Nippes/Bilderstöckchen geht zum 1. September als Spiritual an das Erzbischöfliche Priesterseminar in Bonn. *Foto: Biber Happe*

**Nippes-Magazin: Pfarrer Kuhlmann, warum verlassen Sie Nippes?**

**Michael Kuhlmann:** Die Anfrage kam vom Kardinal und es hat mich gereizt, jetzt mit 59 Jahren noch mal etwas Neues zu machen, sich nochmals zu verändern. Und

**Sie sind 2007 nach Nippes gekommen, zum Seelsorgebereich Nippes/Bilderstöckchen, zu der die Kirchen St. Marien, St. Heinrich und Kunigund sowie St. Joseph gehören und St. Franziskus und bis 2016 St. Monika in Bilderstöckchen. Was nehmen Sie aus diesen 14 Jahren mit?**

Die Entwidmung der Kirche St. Monika in Bilderstöckchen habe ich gut begleitet. Das ist ja nicht immer so einfach, wenn ein Gotteshaus aufgegeben und abgerissen wird. Aber an der Stelle werden Wohnungen gebaut, eine Kita und eine Tageseinrichtung für Senioren. Als ich kürzlich abends in der Kirche St. Marien saß und die Abendsonne durch die Fenster schien, habe ich mich daran erfreut, wie gut die Sanierung gelungen ist.

**Zurück zu den Wurzeln: Warum sind Sie Priester geworden?**

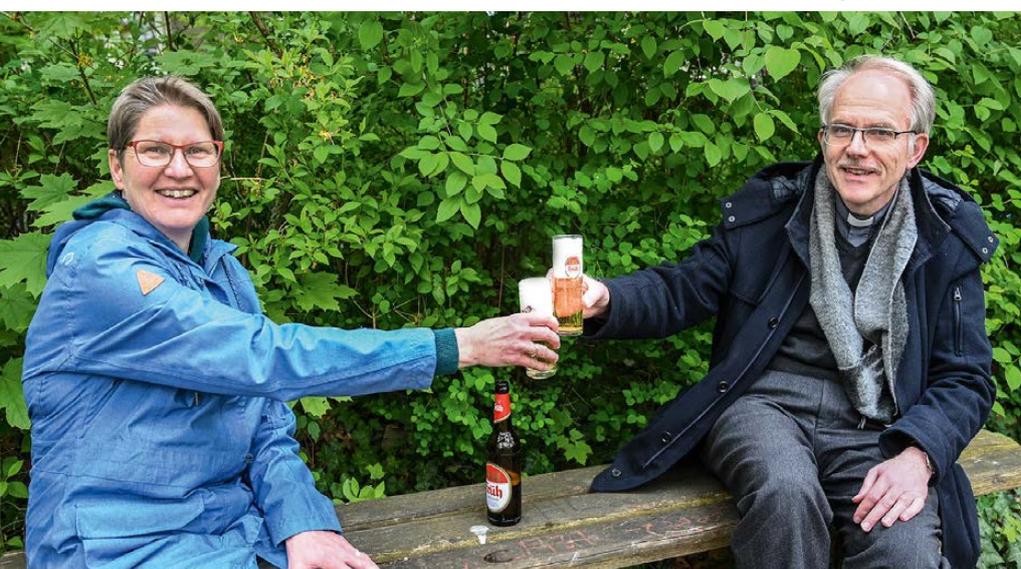
Ich war als Kind und Jugendlicher in meiner Heimatgemeinde in Wuppertal gut aufgehoben, war aber mit diesem Engagement in der Schule in einer Minderheitenposition. Das war für mich eine Herausforderung, ich habe mich noch mehr dahintergeklemt und Theologie in Bonn und in Fribourg in der Schweiz studiert. 1988 wurde ich im Dom zum Priester geweiht, habe dann vier Jahre in Düsseldorf gearbeitet und war von 1992 bis 1997 schon mal im Stadtbezirk Nippes tätig. Ich war Kaplan in Riehl und danach zehn Jahre Pfarrer in Leverkusen.

**Warum sind Sie von Leverkusen nach Nippes/Bilderstöckchen gewechselt?**

Ich hatte nach zehn Jahren das Gefühl, dass ich mich noch mal verändern will. Schon damals hatte ich die Idee, entweder ins Ausland zu gehen, weil mich Fremdsprachen faszinieren, oder etwas zusammen mit Studenten zu machen. Jetzt fügt sich das bei meiner neuen Stelle am Priesterseminar in Bonn zusammen, denn es ist ein international zusammengestelltes Ausbildungshaus mit Studenten aus Düsseldorf, Bayern, Polen, Italien, Lateinamerika und vom afrikanischen Kontinent. Das ist genau das Richtige für mich.

**In Nippes waren Sie auch Teil des neokatechumenalen Wegs. Was bedeutet er für Sie?**

Dort kann ich einer sein, der selber noch lernt, was es heißt zu glauben. Der neokatechumenale Weg stellt den Zusammenhang zwischen Glauben und Leben her. Wir lesen gemeinsam in der Bibel und sprechen darüber, was diese Bibelstelle für das eigene Leben bedeutet. Kennengelernt habe ich ihn, als ich in den 1980er Jahren bei meinem Vorgän-



ich verlasse nicht nur Nippes, sondern auch Bilderstöckchen, denn der Seelsorgebereich erstreckt sich über zwei recht unterschiedliche Stadtteile.

**Was verbirgt sich hinter dem Begriff Spiritual?**

Ich bin der Seelsorger für die künftigen Seelsorger, für die angehenden Priester, die im, jetzt folgt der komplette, offizielle Name: missionarischen, internationalen Erzbischöflichen Priesterseminar Redemptoris Mater in Bonn leben. Ich bin Begleiter und Ansprechpartner für die Studenten, wenn Fragen und Zweifel aufkommen, in der gesamten Zeit der Ausbildung zum Priester. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, die Studenten zu begleiten, weil ich die Zeit zwischen 16 und 28 Jahren als spannendste Lebensphase betrachte. Es stellen sich ganz existenzielle Fragen: Wer bin ich und welchen Idealen folge ich? Deshalb habe ich hier in der Gemeinde sehr gerne mit den Jugendlichen zusammengearbeitet, die sich auf die Firmung vorbereiten.

Ich bin in Wuppertal geboren und aufgewachsen und als Stadtkind habe ich Kirche als einen Player unter vielen erlebt. Deshalb war mir die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure wichtig. In Bilderstöckchen ist das gut gelungen, weil es dort seit Jahren Sozialraumkoordinatoren gibt, die gute Arbeit leisten. In Nippes muss man noch daran arbeiten. Als ich hierhergekommen bin, ist mir sofort die multikulturelle Gesellschaft in Nippes aufgefallen. Dieses Zusammenleben ist mir ein Anliegen, zumal ich festgestellt habe, dass sich die Menschen mit den verschiedenen Wurzeln untereinander kaum kennen.

**Sie haben mal erwähnt, dass Sie Pfarrer sind und kein Bauleiter oder Architekt, obwohl Sie viele Bauprojekte im Seelsorgebereich begleitet haben.**

Da sage ich ganz ehrlich: Da habe ich doch nichts dazu getan. Ich habe immer meine Aufgabe darin gesehen, Menschen, die etwas machen wollen, zu unterstützen, nicht im Weg zu stehen und bei Konflikten den Ball flach zu halten.

ger Heinz Haas ein Praktikum hier in Nippes gemacht habe.

### Gerade treten im Erzbistum Köln die Mitglieder der katholischen Kirche in Scharen aus. Was hilft dagegen?

Vor Ort solide Arbeit machen und die Menschen stärken, weil Glaube für sie wichtig ist. Fahnen an Kirchtürmen aufzuhängen, polarisiert nur. Durch mein gesamtes Berufsleben hat mich der Satz aus dem Zweiten Vatikanischen Konzil begleitet: Durch die gesamte Geschichte spricht Gott die Menschen an wie Freunde, um sie einzuladen in die Gemeinschaft mit ihm. Deshalb brauchen wir Gottesdienste und weitere persönliche Begegnungen. Und lassen Sie mich noch ein Wort zu den Missbrauchstaten in der katholischen Kirche sagen. In der aktuellen Diskussion verlieren wir die Betroffenen aus dem Blick. Ich hatte erstmals 2010 mit einem Betroffenen gesprochen und der sagte zu mir: Ich möchte selbst entscheiden, wann und mit wem ich rede. Das ist mir sehr stark in Erinnerung geblieben.

*Vielen Dank für das Gespräch. Prost. mac*

## Ein Antrag mit Zündstoff

In ihrer März-Sitzung stimmte die Bezirksvertretung einstimmig für den Antrag von Inga Feuser von der WählerInnengruppe Klimafreunde, auf Bürgersteigen künftig eine Mindestbreite von zwei Metern sicher zu stellen, um Barrierefreiheit zu schaffen.

*Foto: Biber Happe*

Im gesamten Stadtbezirk sollen Autos so weit auf der Straße parken, dass auf Gehwegen eine Breite von zwei Metern zwischen Hauswand und Autotür vorhanden ist. Mit dem Beschluss soll die „überfällige barrierefreie Mobilität hergestellt werden.“ Das hatte Inga Feuser von der WählerInnengruppe Klimafreunde in ihrem Antrag gefordert, der einstimmig angenommen wurde. Schließlich können insbesondere ältere Menschen mit Rollator und Menschen mit Beeinträchtigung nur am sozialen Leben teilnehmen, wenn sie in ihrem direkten Wohnumfeld sicher zu Fuß unterwegs sein können. In Nippes mit seiner dichten Bebauung, den vielen Autos und den teils engen Straßen wird häufig so geparkt, dass deutlich weniger als zwei Meter Platz zwischen Hauswand und Autotür bleibt. Zukünftig sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für öffent-



liche Ordnung mehr kontrollieren und das Gehwegparken konsequent ahnden. Das wird eine Herausforderung für die Frauen und Männer vom Ordnungsamt, denn sie stehen an vorderster Front und müssen Ärger und Wut der Autofahrerinnen und Autofahrer ertragen. Denn jahrzehntelang wurde das Gehwegparken geduldet, weil es in Nippes und in ganz Köln zu viele Autos bei zu wenig Platz am Straßenrand gibt.

*mac*

freiRaum kann man sich schaffen!

freiRaum  
SELF STORAGE IN KÖLN

Privat & gewerblich lagern



Jetzt in Köln-Riehl!

freiRaum Self Storage

Boltensternstr. 157, 50735 Köln

info@freiraum.koeln  
www.freiraum.koeln

Hotline: 0221.177.35600  
Mo – Fr: 08.00 – 20.00 Uhr  
Sa: 10.00 – 18.00 Uhr



Wir sind Partner der  
First Elephant Group.

Extra-Stauraum für Ihre Möbel,  
Winterreifen, Aktenordner,  
Deko-Kisten etc.

Zwischen- oder Langzeitlagerung  
großer und kleiner Dinge geht  
unkompliziert in den freiRaum-  
Lagerboxen!

Jetzt mit Rabatt-Aktion –  
Sprechen Sie uns gerne an!

**Mehr als 230 Lagerboxen  
zwischen 1m<sup>2</sup> und 18m<sup>2</sup>.**

Individuell, sicher, trocken – alles  
ist rundum gut aufgehoben.

**Zugangszeiten:**

täglich von 06.00 – 22.00 Uhr

**Bürozeiten:**

Mo, Mi, Do: 09.30 – 13.00 Uhr  
und 15.00 – 18.00 Uhr  
Di, Fr: 09.30 – 14.30 Uhr  
und nach Absprache

## Atlant – so vielfältig wie das Leben

Ein Haus mit ganz vielen Möglichkeiten: Direkt neben der Grundschule Nesselrodestraße hat Atlant e. V. seinen Sitz. Der Integrations- und Bildungsverein engagiert sich in vielen unterschiedlichen Bereichen: Kunstförderung, Lebensmittel-Ausgabe, Integrationshilfe, Freizeitgestaltung, Übermittags-Betreuung, Sprachkursen und Afrika-Projekten.

Fotos: Bernd Schöneck, Atlant e.V.

„Für mich ist es nicht Arbeit, sondern mein Leben“, sagt Eugenie Rempel beim coronakonformen Treffen mit dem Nippes-Magazin in den Vereinsräumen an

man auch bei Hausaufgabenhilfe und Kunstangeboten zusammenarbeitet. Die Diplom-Juristin ist seit Vereinsgründung 2004 die ehrenamtliche Vorsitzende des

gemeinnützigen Vereins mit mehr als 160 Mitgliedern. In den ersten Jahren befanden sich die Vereinsräume am Clevischen Ring in Mülheim, vor zehn Jahren fand der Umzug nach Niehl statt. Die Vereinsarbeit, die sich zunächst vorwiegend auf russische Aussiedler konzentrierte, ist mittlerweile deutlich internationaler geworden, was sich etwa in der Sprachförderung bemerkbar macht. „Mittlerweile haben wir au-

ßer Deutsch- und Russischkursen auch Angebote in Englisch, Türkisch, Farsi und

Arabisch“, erklärt Rempel. Mehr als 200 Familien, so ihre Schätzung, sind ans Zentrum angebunden und schauen regelmäßig vorbei. „Wir arbeiten für alle Leute, nicht nur für unsere Vereinsmitglieder.“



Die Vielfalt in der Arbeit des Vereins, der sich über Fördermittel, Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert, ist riesengroß. Neben Musikangeboten und der Malschule, von der beeindruckende Exponate der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen im Kunstraum hängen, gibt es ein Kindertheater-Projekt mit Puppenspiel; die Kinder entwickeln dabei das Drehbuch selbst. Auch ein Schreibpro-

der Nesselrodestraße 11, direkt neben der Gemeinschaftsgrundschule, mit der



## Zentrum für Zahnmedizin Neusser Straße

Dr. med. dent. Markus Beckers · Angela Beckers · Dr. med. dent. Felix Krahorst · Swantje Matthes

Dr. med. dent. M.Sc. Carmen Gottstein · Kristina Smelkova · Anja Thelen · Dr. med. dent. Henrik Maus

Präventive Zahnheilkunde · Implantologie · Parodontologie · Endodontologie  
Kinderzahnheilkunde · Behandlung in Vollnarkose · Professionelle  
Zahnreinigung · Mundgeruch-Sprechstunde · DVT-3D-Röntgen

**Adresse** Dr. Beckers & Partner, Neusser Straße 273, 50733 Köln

**Telefon** 0221 / 73 92 65 0 und 0221 / 16 90 61 17

**Sprechzeiten** Mo. - Fr. 7:00 - 21:00 Uhr & Sa. 8:00 - 16:00 Uhr

[www.mein-zahnarzt.koeln](http://www.mein-zahnarzt.koeln)

jekt zum Thema Identität ist angelaufen. „Wir sind als Menschen gleich, haben aber alle einen unterschiedlichen Hintergrund und eine einzigartige Geschichte“, ist Rempel überzeugt. Ein Schatz ist auch die Bibliothek im Kellergeschoss, mit rund 5.000 vorwiegend russischsprachigen Büchern. In Corona-Zeiten arbeitet das Team für die Unterrichtsangebote verstärkt mit Konferenz-Plattformen wie Zoom. Zudem ist man mit Bildungsträgern wie der Tages- und Abendschule (TAS) Köln, Tanzschulen, der Technischen Hochschule (TH) und dem Nippeser Taekwondo-Verein vernetzt, nimmt an

Stadtteilkonferenzen teil und ist in Netzwerke eingebunden.



Stolz ist man bei Atlant auch auf das soziale Engagement: Neben Krisen- und Konfliktberatung – „die häusliche Gewalt wird, dort wo sie vorkommt, durch den Corona-Lockdown verstärkt“ - unterhält man im Vereinshaus in Niehl eine Ausgabestelle der Tafel für Lebensmittel, für die zwölf MitstreiterInnen im regelmäßigen Einsatz sind. Die Corona-Krise stellt den Verein dabei vor besondere Herausforderungen und neben Abstand, Hygiene und Masken bei der Ausgabe bekommen besonders gefährdete Menschen, wie Hochbetagte oder chronische Kranke,

ihre Lebensmittel nach Hause gebracht. Atlant ist darüber hinaus im Elternnetzwerk NRW dabei und beim Kölner Integrationsrat; mit Partnergemeinden in Ghana, dem Senegal und Gambia besteht ein Austausch mit gelegentlichen Hilfslieferungen. Es gibt Ausflüge innerhalb Kölns und ins Umland, im vergangenen Frühjahr brach sogar eine Gruppe zur Exkursion nach Venedig auf. Und aus der Mülheimer Zeit des Vereins wird ein besonderes Engagement weiterhin aufrechterhalten: Nach wie vor ist der Verein Pate des Spielplatzes an der Keupstraße.

bes

[www.atlant-koeln.de](http://www.atlant-koeln.de)



„Ich liebe die Parks in Nippes, ...

... weil ich mitten in der Stadt viel Natur habe.“  
Christopher Masoth (29)





## Physiotherapie Lösel

Baudistr. 4 (Hinterhaus)  
50733 Köln

Tel.: 0221 / 42 35 79 70  
Mobil: 0175 / 79 52 025  
Mail: [nippes@physio-loesel.de](mailto:nippes@physio-loesel.de)  
Web: [www.physio-loesel.de](http://www.physio-loesel.de)

Wir suchen Dich!  
Physiotherapeut:In

[bit.ly/PhysioKoeln](https://bit.ly/PhysioKoeln)





## Rechtsanwältin & Mediatorin LUCIA MÄRTEN

Escher Str. 50A || 50733 Köln  
Tel.: 0221 . 261 37 877

[www.ra-maerten.de](http://www.ra-maerten.de)  
[anwaeltin@ra-maerten.de](mailto:anwaeltin@ra-maerten.de)

Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen  
[www.juwelier-slowik.de](http://www.juwelier-slowik.de)

- Uhren
- Schmuck
- Trauringe
- Reparaturen

Neusser Straße 293 . 50733 Köln . 0221 72 76 04

# Juwelier Slowik





## SO GEHT SOMMER

RAUM AUSSTATTUNG  
**SITZIUS**

Tel. 0221 - 72 73 13



## Fritz Bredel

MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten  
Fassadenanstrich  
Teppichverlegung

Kempener Straße 64 . 50733 Köln (Nippes)  
Tel.: 0221 / 72 69 47 . e-mail: [rabredel@t-online.de](mailto:rabredel@t-online.de)

## Glesius

Bestattungen seit 1913

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen**

Erfahrung von 3 Generationen  
Mauenheimer Straße 9 · 50733 Köln (Nippes)

**☎ 0221/72 75 00** Tag und Nacht



## Klein und effektiv bei Herzrhythmusstörungen

Schon vor sieben Jahren setzte das St. Vinzenz-Hospital als eine der ersten Kliniken in Deutschland neue, streichholzkleine Geräte ein, um Herzrhythmusstörungen genauer erkennen zu können. Die Event-Recorder der neuesten Generation sind noch kleiner und effektiver.

Foto: St. Vinzenz-Hospital

Als zweites Krankenhaus in Deutschland implantierte Dr. Stefan Winter, Oberarzt der Klinik für Kardiologie (2. von links), am

mit einem Elektrokardiogramm (EKG) oder auch einem Langzeit-EKG ermittelt werden können. Die neueste Generation bietet sowohl den Ärzten als auch den Patienten mehr Technologie und Komfort.



Mit einem Schnitt von weniger als ein Zentimeter Länge wird das Gerät direkt unter die Haut geschoben und ist damit eine diskrete Lösung für die Herzüberwachung der Patientinnen und Patienten. Dank der weiterentwickelten Batterie ist nun eine Überwachung über einen Zeitraum von bis

zu 4,5 Jahren möglich. Die Datenübermittlung erfolgt jetzt über Bluetooth. Die Patienten haben zusätzlich die Wahl, ob sie die Gerätedaten über ihr Smartphone, die mobile App oder über einen speziellen

8. April den Eventrecorder der neuesten Generation. Das etablierte Gerät kann Herzrhythmusstörungen aufspüren, die so unregelmäßig und in so langen Abständen auftreten, dass sie nur schwer

Home-Communicator übertragen. Zudem weisen spezielle Algorithmen – im Vergleich zum Vorgängermodell – nur noch niedrige Raten falsch-positiver Ereignisse und Fehlalarme auf. „Das bedeutet für uns eine deutliche Effizienzsteigerung, denn auch Fehlalarme müssen wir uns sehr genau anschauen“, erläutert Oberarzt Dr. Stefan Winter einen der Vorteile des neuen Recorders.

Und die Patientinnen und Patienten sind auch in der Ferne in guten Händen, weil Geräteeinstellungen und Abfragen auf diesem Weg vorgenommen werden können und somit Arztbesuche reduzieren. „Unsere Patienten werden telemedizinisch überwacht, so dass wir bei Rhythmusstörungen zeitnah die geeignete Therapie einleiten können“, erklärt Chefarzt Prof. Dr. Jan-Malte Sinning, Leiter der Klinik für Kardiologie am St. Vinzenz-Hospital (im Bild rechts). „Gerade in der aktuellen Covid-19-Pandemie kann das ein Vorteil für die Patienten sein“, resümiert Dr. Winter.

[www.vinzenz-hospital.de](http://www.vinzenz-hospital.de)

## Und dann waren die Pfeile wieder weg

Seit Anfang des Jahres hängt er nicht mehr, der Grünpfeil an der Niehler Straße/ Ecke Xantener Straße, der das Rechtsabbiegen bei roter Ampel erlaubte. Immer wieder waren Fußgänger an dieser Stelle gefährdet worden. Der Grünpfeil an der Kreuzung Escher Straße/Äußere Kanalstraße wurde aus demselben Grund abgehängt und an der benachbarten Ampel Robert-Perthel-Straße wieder aufgehängt. Nur biegt an dieser Stelle fast niemand rechts ab.

Fotos: Biber Happe, Adobe Stock

Der Grünpfeil wurde am 1. März 1994 Bestandteil der bundesdeutschen Straßen-

ein Schild mit dem grünen Pfeil, an der Ampel hing. In Westdeutschland hat sich diese Regelung nicht wirklich durchgesetzt, die für einen flüssigeren Verkehr sorgen soll. Grünpfeile sind rar gesät wie auch in Nippes. Leider kam es auf der Rechtsabbiegespur der Niehler Straße in die Xantener Straße immer wieder zu gefährlichen Situationen für FußgängerInnen, denn diese breite Straße lädt zum schnellen Fahren geradezu ein. Deshalb wurde hier der Pfeil abmontiert.



verkehrsordnung und war ein Erbe der ehemaligen DDR. Dort durfte seit 1978 an einer roten Ampel rechts abgebogen werden, wenn die „nicht leuchtende Ergänzung an Lichtzeichenanlagen“, also

Dem Grünpfeil an der Ampel in der Escher Straße, der die Fahrt nach rechts in die Robert-Perthel-Straße erlaubte, werden insbesondere die Lenker der KVB-Busse eine Träne nachweinen, weil diese Regelung



ein zügiges Vorankommen ermöglichte. Auch diese Kreuzung wurde als Gefahrenpunkt ausgemacht und der Grünpfeil abmontiert, allerdings gleich an der gegenüberliegenden Ampel der Robert-Perthel-Straße wieder aufgehängt. Er erlaubt die Weiterfahrt bei Rot stadtauswärts in die Escher Straße, die später in den Heckhofweg übergeht. Von dieser Regelung profitieren allerdings wenige AutofahrerInnen, weil an der Escher Straße nur noch eine Kiesgrube liegt und der Heckhofweg überwiegend als Fahrradrouten in den Kölner Nordwesten genutzt wird. Aber Fahrschulen werden sicherlich den Grünpfeil an dieser Kreuzung als Lernort weiterhin zu schätzen wissen.

mac

## D´r Zoch is allt do

Schon seit dem 1. März fährt die KVB-Vinzenz-Jubiläumsbahn anlässlich des 150. Geburtstags des St. Vinzenz-Hospitals durch Köln. Stellvertretend für alle Mitar-



beiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses sind Porträts von 73 KollegInnen für ein Jahr unter dem Motto „Wir sind für euch da! Und „Wir sind das Vinzenz“ abgebildet. Auf einen Aufruf Ende 2020 hatten sich die Mitarbeitenden aus allen Berufsgruppen zurückgemeldet, ohne zu wissen, warum es bei dem Fotoshooting gehen würde. Aufgrund der Pandemie kann das Jubiläum nicht wie geplant gefeiert werden. Dennoch sollte die Arbeit der Menschen im Krankenhaus gewürdigt werden. mac

[www.vinzenz-hospital.de](http://www.vinzenz-hospital.de)

## 14. Fahrrad-Sternfahrt

Unter dem Motto „Mit Abstand der beste Verkehr“ findet am Sonntag, 20. Juni die 14. Fahrrad-Sternfahrt statt. Wie im letzten Jahr entfällt die sternförmige Fahrt



in die Innenstadt, stattdessen gibt es wieder ab 14 Uhr Aktionen rund um den Ebertplatz, um für den nichtmotorisierten Verkehr zu demonstrieren. Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage oder auf Facebook. Die Sternfahrt als Fahrrad-demonstration mit dem Ziel „Straße fairteilen, Platz für gutes Leben“ setzt sich seit Jahren unter anderem für sichere Wege für RadfahrerInnen und FußgängerInnen ein, für ausreichend Platz für alle Verkehrsteilnehmenden, aktuell für eine Verkehrswende und für ein lebenswertes Köln. mac

[www.sternfahrt-koeln.de](http://www.sternfahrt-koeln.de)

## Kinder im Netz schützen

Die vermeintlich harmlose Bitte „Schick mir doch mal ein Foto von dir“ hat häufig einen ernsten Hintergrund. Wenn Erwachsene über Chats oder soziale



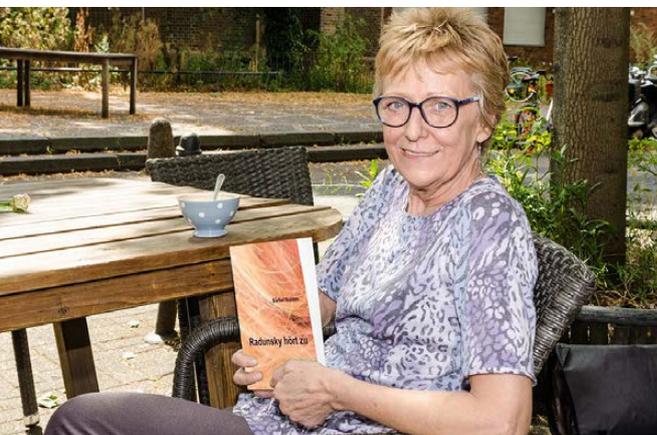
Netzwerke gezielt Kontakt zu Heranwachsenden aufnehmen, nennt man das Cybergrooming, wenn sie das mit sexuellen Absichten tun, ist es eine Straftat. Wie können Eltern ihre Kinder vor solchen Angriffen im Netz schützen und was ist im Ernstfall zu tun? Unter [www.zebra-medienanfragen.de](http://www.zebra-medienanfragen.de) bietet die Landesanstalt für Medien NRW eine Anlaufstelle an. Dort beantworten Expertinnen und Experten der Landesmedienanstalt Fragen zum Thema Cybergrooming individuell und anonym. mac

[www.medienanstalt-nrw.de](http://www.medienanstalt-nrw.de)

## Radunsky hört zu

„Radunsky hört zu“ heißt das neue Buch von Bärbel Nolden. Nach dem Erzählband „Rotz und Wasser“ hat die Autorin aus Nippes einen Roman geschrieben, der stark autobiografisch geprägt ist mit dem Dreh, einen Roman im Roman zu thematisieren.

Radunsky ist Psychiater, Paula seine Klientin und als ihr Therapeut begeht er einen Tabubruch. Er nutzt Ausschnitte ihrer Lebensgeschichte für sein Buch. Er



plant einen „Reigen von Erzählungen, angesiedelt in der Stadt Köln im Laufe der letzten 15 Jahre, zusammengehalten von einer Protagonistin, deren Begegnungen sich in einem erotischen Alphabet – so

der Untertitel – durchbuchstabieren“. Der Plan geht nur zum Teil auf, kommt nicht über die ersten Buchstaben des erotischen Alphabets hinaus. Das schadet nicht, denn der Roman ist dennoch spannend zu lesen. Im ersten Teil ist es eine Coming of Age-Geschichte, ein Entwicklungsroman, zum Ende thematisiert Nolden im Roman die Entstehung des Buches - nein, nicht ihres Buches, sondern Radunsky bespricht mit Paula den ersten Entwurf seines Werks, mit dem beide nicht wirklich zufrieden sind. Es lohnt sich zu lesen, wie es weitergeht. Das

Buch kostet 20 Euro und kann als Book-on-Demand – wird nach Aufforderung gedruckt – in jeder Buchhandlung bestellt werden. mac

[www.bbel-nolden.de](http://www.bbel-nolden.de)



- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

### Kastenholz GmbH Elektroanlagen

Bergstraße 85  
50739 Köln

☎ (0221) 91 7 42 30

☎ (0221) 17 01 86 3

✉ [info@kastenholz.de](mailto:info@kastenholz.de)

🌐 [www.kastenholz.de](http://www.kastenholz.de)

Innovative, freundliche und saubere  
Elektroinstallation für Menschen, die uns  
am Herzen liegen.

## Schöne Geschichten mit Tiefgang

Das nächste Buch ist schon in Arbeit und wird im Januar 2022 erscheinen. Mit der „Romantischen Komödie“ hat die Riehler Autorin Sylvia Deloy ihr Genre gefunden, um das zu tun, was sie am liebsten macht: sich Geschichten auszudenken und zu Papier zu bringen.

Foto: Privat

Eigentlich ist das jüngste Buch von Sylvia Deloy „Auch die große Liebe fängt mal klein an“ zum denkbar schlechten Zeit-

hat das Genre der romantischen Komödie einen festgelegten Rahmen als schöne Liebesgeschichte mit Happy End, bei der man mit der Heldin mitgeht, mitfühlt und mitleidet. Aber bei aller Leichtigkeit ist es mir wichtig, eine gewisse Tiefe in die Geschichte zu bringen. Beim ersten Buch ging es um das Thema Abschiebung, im aktuellen Roman um den Kampf um ein kleines Restaurant. Und doch muss es so gut geschrieben sein, dass man das Buch gerne liest.“ Wie so vielen Autorinnen und Autoren, aber auch Leserinnen und Lesern,

punkt erschienen, im Lockdown im Dezember 2020. „Trotzdem hat es geklappt. Nach vier Wochen war die erste Auflage schon vergriffen. Verlag, Lektorin und Autorin, alle sind zufrieden“, sagt Deloy, die nach dem Studium der Kommunikationswissenschaft, Germanistik und Marketing nach Köln kam und fürs Fernsehen Quizfragen, Konzepte und Drehbücher schrieb. Damit schuf sie sich das Rüstzeug als Romanautorin. „Als Autorin genieße ich jetzt die Freiheit zu arbeiten wann, wie und wo ich will. Das weiß ich sehr zu schätzen“, erklärt Deloy, die mit ihrem Mann und den beiden Töchtern seit zwölf Jahren in Riehl lebt und seit sie in Köln heimisch geworden ist, schon immer im Kölner Norden gewohnt hat. Köln ist deshalb Schauplatz ihrer Geschichten, der aktuelle Roman spielt in Nippes, ihr nächstes Buch, das im Januar 2022 erscheinen wird, in der Südstadt. „Das ist das Besondere an Köln“, sagt Deloy, die in einer kleinen Stadt in Niedersachsen aufgewachsen ist, „dass man sich im Veedel aufgehoben fühlt, dass sich die Menschen umeinander kümmern.“ Dieses besondere Gefühl hat sie in ihrem aktuellen Roman eingefangen, der ein guter Helfer in der Pandemie ist. „Diese Wohlfühlbücher laufen gut, weil sie eine kleine Flucht aus dem Alltag erlauben. Man kann sich mit einer schönen Geschichte ablenken und einfach mal abtauchen.“ Die im Literaturbetrieb immer noch übliche Trennung von ernster und unterhaltender Literatur sieht Deloy für sich nicht. „Natürlich

fehlt Deloy der Austausch. „Lesungen sind nicht möglich, Buchmessen finden nicht statt. Ich hoffe, dass ich das dieses Jahr nachholen kann.“

mac

[www.sylviadeloy.de](http://www.sylviadeloy.de)

### Aufreger im Quartal

Der Brunnen auf dem beliebten Schillplatz sollte Aufreger im Quartal sein, weil er nur selten in Betrieb war. Es wäre doch schön, wenn das Wasser re-



gelmäßig plätschern würde dort, wo sich junge und alte Menschen gerne aufhalten. Jetzt wurde der Brunnen, gestaltet von Waltraud Bosse, aus traurigem Anlass zum Aufreger im Quartal, weil das Kunstwerk im April beschädigt wurde. Unbekannte haben die Bronzeskulptur mit rosa Farbe beschmiert und dadurch übel beschädigt. „Schmelztiegel Nippes“ heißt der von der Bürgerschaft gestiftete Brunnen mit den drei sitzenden Kindern, der 1996 eingeweiht wurde und das Zusammenwachsen verschiedener Kulturen symbolisieren soll.

mac

## physio therapie wenzel

Krankengymnastik  
Manuelle Therapie  
KG auf neurophysiologischer Basis  
Bobath/PNF  
Manuelle Lymphdrainage  
Massage • Heißluft/Fango  
Sportphysiotherapie  
Medizinische Trainingstherapie  
Kiefergelenkbehandlung/CMD  
Osteopathie

Neusser Straße 453 - 455  
50733 Köln  
Fon 0221 / 7158455  
[www.physiotherapiewenzel.de](http://www.physiotherapiewenzel.de)

## RAUM AUSSTATTUNG SITZIUS

Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Beratung für Inneneinrichtung
- Fensterdekorationen
- Gardinenpflege
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Faltrillos
- Jalousien
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- Neubezug von Polstermöbeln
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178  
50733 Köln  
Fon: 0221 / 72 73 13  
Fax: 0221 / 739 11 59  
[raumausstattung-sitzius@t-online.de](mailto:raumausstattung-sitzius@t-online.de)  
[www.raumausstattung-sitzius.de](http://www.raumausstattung-sitzius.de)

## Ein Wochenende für die Kunst im freien Raum

AIC on nennt sich das Kunstfestival, das am Wochenende vom 18. bis 20. Juni in ganz Köln stattfinden wird. In Nippes zeigt der Fotokünstler Boris Becker im Bohde-Fenster in der Florastraße 65 drei seiner Arbeiten. Damit unterstützt er die Kunstorte, Off-Spaces, die abseits von kommerziellen Interessen Kunst einen Platz einräumen. Deren Betreiber haben vor sechs Jahren das Netzwerk AIC gegründet, Arts Initiatives Cologne.

Foto: Biber Happe

Vor knapp zwei Jahren eröffnete die Künstlerin Dea Bohde, die auch Mitglied

– hat sie in einen kleinen Kunstraum umgestaltet und stellt dort im 14-tägigen Wechsel Werke verschiedenster Künstlerinnen und Künstlern aus. Unter dem Titel „Seabeacons“ zeigt ab 18. Juni der bekannte Fotokünstler Boris Becker, der in Nippes lebt, drei seiner Werke. „Da macht ein Spieler der Championsleague bei einem Freundschaftsspiel mit“, sagt Bohde lachend, denn die Ausstellung in der Florastraße ist Teil des Festivals AIC on, das am Wochenende vom 18. bis 20. Juni überall in Köln statt-

finden wird. AIC ist die Abkürzung von Art Initiatives Cologne/Kunstinitiativen Köln, einem Verein mit rund 40 Mitglie-

bern. Sie sind Betreiber von unabhängigen Kunst- und Projekträumen, die Kunst um der Kunst willen und abseits von kommerziellen Interessen zeigen. Dazu gehören auch die Kunstorte am Ebertplatz wie der Projektraum Gold+Beton, die Simultanhalle in Volkhoven/Weiler und als bekannte Größe der Skulpturenpark an der Riehler Straße.

Das Festival AIC on findet zum fünften Mal statt und will gebündelt an einem Wochenende den Blick auf diese außergewöhnlichen Kunstorte lenken. Festivalleiter ist Timo Schmidt, der seit drei Jahren das „La Felce“ in der Senefelderstraße in Ehrenfeld betreibt. „An diesem Wochenende möchten wir diese Kunsträume sichtbar machen, die im geografischen Off entstanden sind, abseits der üblichen Wege und ansprechenden Aufenthaltsorte.“ Ein Prolog findet schon am 1. Juni auf den Poller Wiesen statt. Köln als Kunststadt lässt sich im Juni entdecken – bei Bedarf auch weiterhin coronakonform. *mac*

[www.aic.cologne](http://www.aic.cologne)



bei AIC ist, in der Florastraße ihr Bohde-Fenster. Das Schaufenster ihres Ateliers – eines ehemaligen Fahrradladens

finden wird. AIC ist die Abkürzung von Art Initiatives Cologne/Kunstinitiativen Köln, einem Verein mit rund 40 Mitglie-

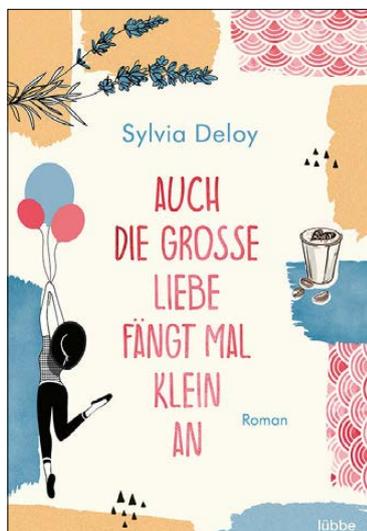
## Liebe auf den zweiten Blick

Mit ihrem neuen Roman „Auch die große Liebe fängt mal klein an“ erzählt die Riehler Autorin Sylvia Deloy eine locker-leichte Geschichte, die in Nippes spielt. Im Mittelpunkt steht die Köchin und Restaurantbesitzerin Marie, ihr liebenswerter Freundeskreis und das kölsche Veedelsgefühl.

Für Marie kommt es knüppeldick. Erst geht ihr Familienrestaurant Petite Pauline am Schillplatz Pleite und dann geht

nicht das Happy End, sondern eine fiese Trennung, die Narben hinterlassen hat.

auch noch ihre Beziehung mit Finn den Bach runter. Die 31-jährige Köchin, die mit Freundin Swantje und deren Tochter Alva in Nippes in einer WG lebt, scheint den Tiefpunkt in ihrem Leben erreicht zu haben. Aus Not heuert sie in der Küche eines kölschen Brauhauses an und trifft dort auf Anton, ihren Ex-Freund. Eigentlich war er die Liebe ihres Lebens, doch



Tag und Nacht zusammen, sowohl beruflich im Petite Pauline als auch privat in der gemeinsamen Wohnung, brachte

was Literatur soll: sich in einer Geschichte verlieren und sich an der Vielfalt des Lebens erfreuen. *mac*

Wie aus Anton und Marie im zweiten Anlauf doch noch ein glückliches Paar wird und wie es mit dem Petite Pauline weitergeht, erzählt die Riehler Autorin Sylvia Deloy auf 340 Seiten witzig und sehr unterhaltsam. Trotz Maries Lebenskrise ist spürbar, dass ihre Freunde ihr festes Fundament sind, mit denen sich jede Notlage bewältigen lässt. Der Roman schafft das,

## Heute schon bequem gelernt?

Onlinekurse auf [www.vhs.koeln](http://www.vhs.koeln)

**VHS**

Stadt Köln



## Öffnungszeiten Büchereien

**Stadtteilbibliothek Nippes****Neusser Straße 450**

www.stbib-koeln.de

Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 11.00 – 19.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr

**Katholische öffentliche Bücherei St. Marien****Jetzt: Wilhelmstraße 41-43**

So 11.00 – 13.00 Uhr

Mo, Mi, Do, Fr 17.00 – 18.00 Uhr

Jeden 2. Di im Monat 20.00 – 22.00 Uhr

**Sprechstunde der Seniorenvertretung****Bezirksrathaus, Neusser Straße 450**

2. Etage, Zimmer 210

Am 2. Do im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

**Termine Schadstoffsammlungen**

www.awbkoeln.de

**Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)**

jeweils Fr 14.15 – 16.15 Uhr

Bis auf weiteres eingestellt.

**Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)**

jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr

Bis auf weiteres eingestellt.

**Wilhelmsplatz**

jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr

Bis auf weiteres eingestellt.

## Gottesdienste

**Katholische Kirche**

St. Joseph, Josephskirchplatz/Menzelstr.

Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustr. 15

Fr und So 9.30 Uhr, Mi 18.00 Uhr

Vinzenz Hospital, Merheimer Str. 221-223

Mi 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz/Merheimer Str.

So 11.00 Uhr

St. Heinrich und Kiliansgund, Simon-Meister-Str.

Fr 18.00 Uhr Rosenkranzgebete und 18.30 Uhr

Heilige Messe

**Evangelische Kirche**

Lutherische Kirche, Siebachstr./Merheimer Str.

So 11.00 Uhr

Begegnungszentrum, Yorckstr. 10

So 9.30 Uhr

**Ärztlicher Notdienst Köln-Nippes****Kempener Straße 88b****am Kreisverkehr, Rückseite St. Vinzenz-Hospital**

Fr ab 13.00 Uhr

Sa, So durchgehend

**Ärztlicher Notdienst Köln-Nord****Heilig Geist-Krankenhaus, Köln-Longerich****Graseggerstraße 105**

Mo, Di, Do 19.00 – 24.00 Uhr

Mi, Fr 13.00 – 24.00 Uhr

Sa, So und Feiertage 07.00 – 24.00 Uhr

## Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Feuerwehr / Notarzt	112
Polizeiwache Nippes	229-5430
Ordnungsamt der Stadt Köln	221 - 32000
Ärztlicher Notdienst Nord	73 60 73
Kinderärztliche Notfallpraxis	8888 420
Zahnärztlicher Notdienst	0180 5 - 98 67 00
Apotheken-Notdienst	0800-002 28 33
Notruf Suchtkranke	1 97 00
Giftnotruf-Zentrale	02 28 - 1 92 40
St. Vinzenz Hospital	77 12 - 0
Kinderkrankenhaus	89 07 - 0
Kinder- und Jugendtelefon	0800 - 111 03 33
Elterntelefon	0800 - 111 05 50
Telefonseelsorge katholisch	0800 - 111 0 222
Telefonseelsorge evangelisch	0800 - 111 0 111
Behörden (für alle Angelegenheiten)	115
Bezirksjugendamt Nippes	221 - 959 99
Seniorenvertretung Nippes	221 - 954 99
Taxiruf Zentrale	28 82
Taxi 17	17 00 00
Taxistand Kempener Straße	73 73 79
Taxistand Neusser Straße/Gürtel	740 74 74

**Nippes digital**<https://nippeserleben.org>

## Seniorentreff

Yorckstraße 10, Tel. 760 69 00

**Offener Treff**

Montags und freitags 13.00 – 17.00 Uhr

Alle 14 Tage mittwochs, gerade Kalenderwoche

**Bingo**

Freitags 16.00 Uhr

**Gedächtnistraining**

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr + 14.00 – 15.30 Uhr

**Morgengymnastik**

Dienstags 9.00 Uhr + 11.30 Uhr + 14.00 Uhr

**Abendgymnastik**

Montags 18.00 – 19.00 Uhr

**Englisch**

Donnerstags 11.15 – 12.45 Uhr

Freitags 9.15 – 10.45 Uhr + 12.30 – 14.00 Uhr

**Französisch**

Donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

**Skatieren**

Montags und donnerstags 13.00 – 17.30 Uhr

**Singkreis**

Montags 10.30 – 12.00 Uhr

**Folkloretanz**

Montags 14.00 – 15.30 Uhr

## Reparatur-Selbsthilfe

**Nachbarschaftswerkstatt – Auf dem Stahlhof 7**

Freitags 16.00 – 19.00 Uhr

**Reparatur-Café – Seniorenzentrum Riehl****Boltensternstr. 16**

Jeden Montag 10.00 – 12.00 Uhr

Jeden 3. Montag 14.00 – 16.00 Uhr

**Nippes-Magazin digital****Nippes-Magazin als PDF lesen oder runterladen**[www.lesen.nippes-magazin.koeln](http://www.lesen.nippes-magazin.koeln)**Riehl Intern digital****Riehl Intern als PDF lesen oder runterladen**[www.lesen.riehl-intern.koeln](http://www.lesen.riehl-intern.koeln)

## IMPRESSUM

Das Nippes-Magazin erscheint 4 x im Jahr.  
Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum Nippes.

**Herausgeber und Verlag:**

VeedelMedia Machnik &amp; Happe PartG (V.i.S.d.P.)

Steffi Machnik und Biber Happe

Wilhelmstr. 40, 50733 Köln,

Tel.: 0221 91 24 95 92

[www.veedelmedia.koeln](http://www.veedelmedia.koeln)**Redaktion:**

Steffi Machnik (mac), Tel. 0221 91 24 95 92

[redaktion.mac@nippes-magazin.koeln](mailto:redaktion.mac@nippes-magazin.koeln)

Miranda Hattenberger (mih)

Bernd Schöneck (bes), Tel. 0173 517 55 60

[redaktion.bes@nippes-magazin.koeln](mailto:redaktion.bes@nippes-magazin.koeln)**Herstellung und Bildredaktion:**

Biber Happe

[herstellung@nippes-magazin.koeln](mailto:herstellung@nippes-magazin.koeln)

Tel. 0221 972 67 47 • Fax 0221 972 67 46

**Anzeigenverwaltung:**

Steffi Machnik

[anzeigen@nippes-magazin.koeln](mailto:anzeigen@nippes-magazin.koeln)

Tel.: 0221 91 24 95 92 • Fax: 0221 91 24 95 91

**Druck:**

inpuncto asmuth druck + medien GmbH, Köln,

[www.inpuncto-asmuth.de](http://www.inpuncto-asmuth.de)**Fotonachweis:**

Adobe Stock (Chris Joubert, Melinda Nagy, AROchau, S. Zitzmann, Afrika Studio), Archiv für Stadtteilgeschichte, Atelier Ralf Bauer, Atlant e.V., Stefano Chiolo, Comic On, U. Frommholz, Verena Gorny, Ashley Greb, Biber Happe, Kölner Tennis-Club Weidenpescher Park 1920, Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Lothar Kornblum/LVR, Steffi Machnik, Nippes Optik, Paria-Stiftung, Peter Ustinov-Stiftung, St. Vinzenz-Hospital, Bernd Schöneck, Thomas Schubert, Turnerschaft Mauenheim

**Gültige Anzeigenpreisliste:**

Mediadaten 2020/2021

**Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:**

Heft 3/2021: 03.08.2021

**Erscheinungstermin:** 31.08.2021

## Empfehlungen **Buchhandlung Blücherstraße**

**Susann Pásztor**

**Die Geschichte von Kat und Easy**  
Kiepenheuer & Witsch, 20,00 €



Die Autorin schreibt ihren Roman auf zwei Zeitebenen: Es beginnt 1973, in dem Jahr, als Kat und Easy beste Freundinnen waren. Das Buch fängt das Lebensgefühl der 70er wunderbar ein. Die

Freundschaft endet jäh und nach fast 50 Jahren macht Easy Kat auf einem Blog ausfindig und lädt sie zu einer Reise in ihr Haus auf Kreta ein. Beide sind über 60 und es beginnt eine Reise in die Vergangenheit. Schnell wird klar, dass etwas Schlimmes vorgefallen sein musste, das zu ihrer Trennung führte. Doch es fällt ihnen schwer, darüber zu reden. Sie probieren andere Wege aus, um über ihre Erlebnisse von damals zu sprechen. Eine Geschichte über verpasste Chancen, mangelndes Vertrauen und über eine wiederentdeckte Freundschaft.

**Arno Strobel**

**Die App**  
S.Fischer Verlag, 15,99 €



Der Thriller von Arno Strobel ist ein Buch mit Suchtpotenzial. Smart Home, Systeme in Wohnhäusern, sollen das Leben leichter und vor allem sicherer machen. Gesteuert

wird alles über eine App, auf die nur einer oder eine den Zugriff hat. Was wäre aber, wenn auch andere darauf zugreifen könnten? Dies passiert Hendrik Zemmer, der mit seiner Verlobten in ein mit Smart Home ausgestattetes Haus einzieht. Als seine zukünftige Frau verschwindet, beginnt der Albtraum für Hendrik, weil alles darauf hindeutet, dass sie das Haus freiwillig in der Nacht verlassen hat. Als er mit seinen Nachforschungen beginnt, kommt er einer großen Geschichte auf die Spur. Als Leser rätselt man fleißig mit und hinterfragt bald alles und jeden.

**Adam Baron**

**Auftauchen**  
Hanser Verlag, 16,00 €



Nach dem großen Erfolg seines ersten Kinderbuches „Freischwimmen“ hat der englische Autor nun ein weiteres Buch für Mädchen und Jungen ab zehn Jahren geschrieben - ernste Themen

in einem gelungenen humoristischen Ton. Cymbeline mag Fußball, Kunst und ist geübt darin, Wahrheiten aufzudecken, die Erwachsene verschweigen. Er ist bereits den Geheimnissen seiner eigenen Familie auf den Grund gegangen, nun hilft er seiner besten Freundin Veronique, deren Großmutter Nanai zu essen aufhört und einfach nicht erklärt, warum. Die beiden machen sich auf die Suche nach der Wahrheit über Nanais Flucht aus Vietnam und entdecken dabei den Wert ihrer Freundschaft und offener Kommunikation in Familien.

## Gewinnen Sie mit dem *Chippes-Magazin* und der RheinEnergie fünf Trinkwasser-Flaschen aus Glas

Die Gewinnfrage lautet: Seit wie vielen Jahren gibt es das Magazin in Nippes?



**Einsendeschluss: 30. Juni 2021.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten werden nur für dieses Gewinnspiel verwendet und nach Beendigung sofort vernichtet. Unter allen richtigen Antworten werden die GewinnerInnen unter rechtsanwaltlicher Aufsicht am 1. Juli ermittelt und erhalten die Trinkflaschen anschließend per Post.

Die richtige Zahl auf den Gewinnabschnitt schreiben und per Post senden an :   
**VeedelMedia, Wilhelmstraße 40, 50733 Köln**  
oder mit Name und Adresse per E-Mail an [redaktion@nippes-magazin.koeln](mailto:redaktion@nippes-magazin.koeln)  
Unter [www.nippes-magazin.koeln](http://www.nippes-magazin.koeln) finden Sie alle Ausgaben auch digital.

Das Magazin in Nippes gibt es seit \_\_ Jahren.

Absender:

-----  
-----  
-----

**VeedelMedia**  
**Wilhelmstraße 40**  
**50733 Köln**

Teilnahmemöglichkeiten:

Teilnehmen kann jede und jeder, ausgenommen sind Mitarbeitende von VeedelMedia und der RheinEnergie sowie deren Angehörige.



St. Vinzenz-Hospital 

**150** JAHRE

**Wir sind das Vinzenz.\***

\* stellvertretend für alle unsere Kolleginnen und Kollegen

**Cellitinnen**   
Der Mensch in guten Händen